

Verordnung über die Verschreibungspflicht von Arzneimitteln (Arzneimittelverschreibungsverordnung - AMVV)

AMVV

Ausfertigungsdatum: 21.12.2005

Vollzitat:

"Arzneimittelverschreibungsverordnung vom 21. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3632), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 9. Oktober 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 236) geändert worden ist"

Stand: Zuletzt geändert durch Art. 1 V v. 9.10.2025 I Nr. 236

Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 1.1.2006 +++)

Die V wurde als Artikel 1 der V v. 21.12.2005 I 3632 von den Bundesministerien für Gesundheit, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit den Bundesministerien für Wirtschaft und Technologie, für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und für Gesundheit, nach Anhörung des Sachverständigen-Ausschusses für Verschreibungspflicht, mit Zustimmung des Bundesrates beschlossen. Sie ist gem. Art. 3 Abs. 1 Satz 1 dieser V am 1.1.2006 in Kraft getreten.

§ 1

Arzneimittel,

1. die in der Anlage 1 zu dieser Verordnung bestimmte Stoffe oder Zubereitungen aus Stoffen sind oder
 2. die Zubereitungen aus den in der Anlage 1 bestimmten Stoffen oder Zubereitungen aus Stoffen sind oder
 3. denen die unter Nummer 1 oder 2 genannten Stoffe und Zubereitungen aus Stoffen zugesetzt sind,
- dürfen nur bei Vorliegen einer ärztlichen, zahnärztlichen oder tierärztlichen Verschreibung abgegeben werden (verschreibungspflichtige Arzneimittel), soweit in den nachfolgenden Vorschriften nichts anderes bestimmt ist.

§ 2

(1) Die Verschreibung muss enthalten:

1. Name, Vorname, Berufsbezeichnung und Anschrift der Praxis, der Klinik oder einer sonstigen Gesundheitseinrichtung der verschreibenden ärztlichen, tierärztlichen oder zahnärztlichen Person (verschreibende Person) oder, sofern diese nicht in einer Gesundheitseinrichtung tätig ist, die Anschrift der verschreibenden Person, jeweils einschließlich einer Telefonnummer zur Kontaktaufnahme,
2. Datum der Ausfertigung oder, bei Verschreibungen in elektronischer Form, das Datum der qualifizierten elektronischen Signatur,
3. Name und Geburtsdatum der Person, für die das Arzneimittel bestimmt ist,
4. Bezeichnung des Fertigarzneimittels oder des Wirkstoffes einschließlich der Stärke,
- 4a. bei einem Arzneimittel, das in der Apotheke hergestellt werden soll, die Zusammensetzung nach Art und Menge oder die Bezeichnung des Fertigarzneimittels, von dem eine Teilmenge abgegeben werden soll, sowie eine Gebrauchsanweisung; einer Gebrauchsanweisung bedarf es nicht, wenn das Arzneimittel unmittelbar an die verschreibende Person abgegeben wird;
5. Darreichungsform, sofern dazu die Bezeichnung nach Nummer 4 oder Nummer 4a nicht eindeutig ist,
6. abzugebende Menge des verschriebenen Arzneimittels,
- 6a. sofern das Arzneimittel zur wiederholten Abgabe auf dieselbe Verschreibung bestimmt sein soll, einen Vermerk mit der Anzahl der Wiederholungen,
7. die Dosierung; dies gilt nicht, wenn dem Patienten ein Medikationsplan, der das verschriebene Arzneimittel umfasst, oder eine entsprechende schriftliche Dosierungsanweisung einer verschreibenden

Person vorliegt und wenn die verschreibende Person dies in der Verschreibung kenntlich gemacht hat oder wenn das verschriebene Arzneimittel unmittelbar an die verschreibende Person abgegeben wird,

8. Gültigkeitsdauer der Verschreibung,
9. bei tierärztlichen Verschreibungen zusätzlich
 - a) die Dosierung pro Tier und Tag,
 - b) die Dauer der Anwendung und
 - c) sofern das Arzneimittel zur Anwendung bei Tieren verschrieben wird, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen, die Indikation und die Wartezeit,sowie anstelle der Angaben nach Nummer 3 der Name des Tierhalters und Zahl und Art der Tiere, bei denen das Arzneimittel angewendet werden soll, sowie bei Verschreibungen für Tiere, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen, die Identität der Tiere,
10. die eigenhändige Unterschrift der verschreibenden Person oder, bei Verschreibungen in elektronischer Form, deren qualifizierte elektronische Signatur.

(1a) Den aus Deutschland stammenden ärztlichen oder zahnärztlichen Verschreibungen sind entsprechende Verschreibungen aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, aus den Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum und aus der Schweiz gleichgestellt, sofern diese die Angaben nach Absatz 1 aufweisen und dadurch ihre Authentizität und ihre Ausstellung durch eine dazu berechnete ärztliche oder zahnärztliche Person nachweisen. Die Regelungen des § 3a sowie der Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung bleiben unberührt.

(1b) Eine ärztliche oder zahnärztliche Verschreibung, die zu dem Zweck ausgestellt wird, in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union, in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz eingelöst zu werden, hat folgende Angaben zu enthalten:

1. Name, Vorname und Geburtsdatum der Person, für die das Arzneimittel bestimmt ist,
2. Datum der Ausfertigung,
3. Name, Vorname sowie eine die berufliche Qualifikation erkennen lassende Berufsbezeichnung der verschreibenden ärztlichen oder zahnärztlichen Person (verschreibende Person),
4. Anschrift der verschreibenden Person einschließlich der Bezeichnung des Mitgliedstaates, ihrer Telefon- oder Telefaxnummer unter Angabe der Ländervorwahl und ihrer E-Mail-Adresse,
5. handschriftliche oder digitale Unterschrift der verschreibenden Person je nach Medium der Verschreibung,
6. die nach Artikel 1 Nummer 21 der Richtlinie 2001/83/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. November 2001 zur Schaffung eines Gemeinschaftskodexes für Humanarzneimittel (ABl. L 311 vom 28.11.2001, S. 67), die zuletzt durch die Richtlinie 2012/26/EU (ABl. L 299 vom 27.10.2012, S. 1) geändert worden ist, gebräuchliche Bezeichnung des Arzneimittels (internationaler Freiname); die Bezeichnung eines Fertigarzneimittels darf verwendet werden, wenn
 - a) das verschriebene Arzneimittel ein biologisches Arzneimittel nach Nummer 3.2.1.1. Buchstabe b des Anhangs I Teil 1 der Richtlinie 2001/83/EG ist oder
 - b) die verschreibende Person es für medizinisch erforderlich hält; in diesem Fall hat die Verschreibung eine kurze Begründung für die Verwendung der Fertigarzneimittelbezeichnung zu enthalten,
7. abzugebende Menge des verschriebenen Arzneimittels, seine Wirkstärke im Sinne der Richtlinie 2001/83/EG und die Darreichungsform,
8. Dosierung.

(2) Ist die Verschreibung für den Praxisbedarf einer verschreibenden Person, für ein Krankenhaus, für Einrichtungen oder Teileinheiten von Einrichtungen des Rettungsdienstes, für Bordapotheken von Luftfahrzeugen gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 der Betriebsordnung für Luftfahrtgerät vom 4. März 1970 (BGBl. I S. 262), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 29. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1894) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, für eine Tierklinik oder einen Zoo bestimmt, so genügt an Stelle der Angaben nach Absatz 1 Nr. 3, 7 und 9 ein Vermerk, dass die Verschreibung für eine dieser Einrichtungen erfolgt.

(2a) Ist die Verschreibung für Arzneimittel mit dem Wirkstoff Naloxon, die zur nasalen Anwendung als Notfalltherapie bei bekannter oder vermuteter Opioid-Überdosierung zugelassen sind, für Einrichtungen der Drogen- und Suchthilfe, der Obdachlosenhilfe, des Strafvollzuges, der Zollbehörden, der Bundeswehr, der Ordnungsbehörden oder der Bundes- und Landespolizei bestimmt, so genügt an Stelle der Angaben nach Absatz 1 Nummer 3 und 7 ein Vermerk, dass die Verschreibung für eine dieser Einrichtungen erfolgt.

(3) In die Verschreibung eines Arzneimittels, das zur Vornahme eines Schwangerschaftsabbruchs zugelassen ist und das nur in einer Einrichtung im Sinne des § 13 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes angewendet werden darf, ist an Stelle der Angaben nach Absatz 1 Nr. 3 ein entsprechender Vermerk zu setzen.

(3a) Bei Arzneimitteln, die den Wirkstoff Esketamin enthalten und die zur intranasalen Anwendung bestimmt sind, ist auf der Verschreibung durch die verschreibende Person zu vermerken, dass das Arzneimittel nicht an die Patientin oder den Patienten, sondern nur an die Arztpraxis oder die Klinik, der die verschreibende Person angehört, abgegeben werden darf. Fehlt auf der Verschreibung der Vermerk nach Satz 1, so kann der Apotheker oder die Apothekerin die Verschreibung um die Angaben nach Satz 1 ergänzen, wenn nach den für ihn oder sie erkennbaren Umständen ein dringender Fall vorliegt und eine Rücksprache mit der verschreibenden Person nicht mit zumutbarem Aufwand möglich ist.

(4) Fehlt bei Arzneimitteln in abgabefertigen Packungen die Angabe der Menge des verschriebenen Arzneimittels, so gilt die kleinste Packung als verschrieben.

(5) Fehlt die Angabe der Gültigkeitsdauer, so gilt die Verschreibung drei Monate.

(6) Fehlt das Geburtsdatum der Person, für die das Arzneimittel bestimmt ist, oder fehlen Angaben nach Absatz 1 Nummer 2, nach Nummer 5, zur Gebrauchsanweisung nach Nummer 4a oder zur Dosierung nach Nummer 7, so kann der Apotheker, wenn ein dringender Fall vorliegt und eine Rücksprache mit der verschreibenden Person nicht möglich ist, die Verschreibung insoweit ergänzen.

(6a) Fehlt der Vorname der verschreibenden Person oder deren Telefonnummer zur Kontaktaufnahme oder der Hinweis in der Verschreibung auf einen Medikationsplan, der das verschriebene Arzneimittel umfasst, oder eine schriftliche Dosierungsanweisung nach Absatz 1 Nummer 7, so kann der Apotheker auch ohne Rücksprache mit der verschreibenden Person die Verschreibung insoweit ergänzen, wenn ihm diese Angaben zweifelsfrei bekannt sind.

(7) Ist die Verschreibung eines Arzneimittels für ein Krankenhaus bestimmt, in dem zur Übermittlung derselben ein System zur Datenübertragung vorhanden ist, das die Verschreibung durch eine befugte verschreibende Person sicherstellt, so genügt an Stelle der eigenhändigen Unterschrift nach Absatz 1 Nr. 10 die Namenswiedergabe der verschreibenden Person oder, bei Verschreibungen in elektronischer Form, ein geeignetes elektronisches Identifikationsverfahren.

(8) Ist die Verschreibung für ein Krankenhaus bestimmt, kann sie auch ausschließlich mit Hilfe eines Telefaxgerätes übermittelt werden.

§ 3

Die Verschreibung eines Arzneimittels im Sinne des § 2 Abs. 3 ist in zwei Ausfertigungen (Original und Durchschrift) zu erstellen. Das Original und die Durchschrift ist dem pharmazeutischen Unternehmer zu übermitteln. Dieser hat auf Original und Durchschrift die fortlaufenden Nummern der abgegebenen Packungen nach § 47a Abs. 2 Satz 1 des Arzneimittelgesetzes und das Datum der Abgabe einzutragen und die Durchschrift mit dem Arzneimittel der Einrichtung im Sinne des § 13 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes zuzustellen. Die Originale verbleiben bei dem pharmazeutischen Unternehmer. Dieser hat die Originale zeitlich geordnet fünf Jahre aufzubewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen. Die verschreibende Person hat auf der Durchschrift der Verschreibung das Datum des Erhalts und der Anwendung des Arzneimittels sowie die Zuordnung zu den konkreten Patientenakten in anonymisierter Form zu vermerken. Sie hat die Durchschriften zeitlich geordnet fünf Jahre aufzubewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen zur Einsichtnahme vorzulegen. Für Verschreibungen in elektronischer Form gelten die Sätze 1 bis 7 entsprechend.

§ 3a

(1) Eine Verschreibung von Arzneimitteln, die die Wirkstoffe Lenalidomid, Pomalidomid oder Thalidomid enthalten, darf nur auf einem amtlichen Formblatt, das vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte ausgeben wird, oder als Verschreibung in elektronischer Form über die Telematikinfrastruktur, die als

Sonderverschreibung mit dem Zusatz „T-Rezept“ gekennzeichnet ist, erfolgen. Das in Satz 1 genannte Formblatt und die in Satz 1 genannte Verschreibung in elektronischer Form dürfen ausschließlich zur Verschreibung der in Satz 1 genannten Arzneimittel verwendet werden.

(2) Verschreibungen nach Absatz 1 Satz 1 müssen die Bestätigung der ärztlichen Person enthalten, dass die Sicherheitsmaßnahmen gemäß der aktuellen Fachinformation eines entsprechenden Fertigarzneimittels eingehalten werden, insbesondere, dass erforderlichenfalls ein Schwangerschafts-Präventionsprogramm durchgeführt wird und dass der Patientin oder dem Patienten vor Beginn der medikamentösen Behandlung geeignete medizinische Informationsmaterialien ausgehändigt wurden. Ferner muss auf einer Verschreibung auf dem in Absatz 1 Satz 1 genannten Formblatt vermerkt sein, ob eine Behandlung innerhalb oder außerhalb der jeweils zugelassenen Anwendungsgebiete erfolgt. Bei einer Verschreibung in elektronischer Form muss vermerkt sein, ob eine Behandlung außerhalb der jeweils zugelassenen Anwendungsgebiete erfolgt.

(3) Die Höchstmenge der auf Verschreibungen nach Absatz 1 Satz 1 verordneten Arzneimittel darf je Verschreibung für gebärfähige Frauen den Bedarf für vier Wochen, ansonsten den für zwölf Wochen nicht übersteigen. Bei einer Verschreibung in elektronischer Form müssen die Reichdauer und die Angabe, ob es sich um eine Verschreibung für eine gebärfähige Frau handelt, vermerkt sein.

(4) Verschreibungen von in Absatz 1 Satz 1 genannten Arzneimitteln sind bis zu sechs Tage nach dem Datum ihrer Ausfertigung oder ihrer qualifizierten elektronischen Signatur gültig.

(5) Das Formblatt nach Absatz 1 Satz 1 wird vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte auf Anforderung einer ärztlichen Person gegen Nachweis der ärztlichen Approbation ausgegeben. Der Anforderung muss eine Erklärung der ärztlichen Person beigelegt sein, dass

1. ihr die medizinischen Informationsmaterialien zu Lenalidomid, Pomalidomid oder Thalidomid gemäß der aktuellen Fachinformationen entsprechender Fertigarzneimittel vorliegen,
2. sie bei der Verschreibung von Arzneimitteln nach Absatz 1 Satz 1 alle Sicherheitsmaßnahmen gemäß der aktuellen Fachinformationen entsprechender Fertigarzneimittel einhalten wird und
3. sie über ausreichende Sachkenntnisse zur Verschreibung von Arzneimitteln nach Absatz 1 Satz 1 verfügt.

Bei einer Verschreibung in elektronischer Form ist die in Satz 2 Nummer 3 genannte Erklärung abzugeben.

(6) Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte macht ein Muster des in Absatz 1 Satz 1 genannten Formblatts barrierefrei öffentlich bekannt.

(7) Apotheken übermitteln dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte wöchentlich die Durchschriften der Verschreibungen nach Absatz 1 Satz 1 oder rufen bei in Absatz 1 Satz 1 genannten Verschreibungen in elektronischer Form innerhalb einer Woche nach Abgabe des Arzneimittels vom Dienst der Telematikinfrastruktur nach § 360 Absatz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch einen Beleg über die Abgabe des Arzneimittels ab, um den Prozess nach Satz 3 zu veranlassen. Kann aufgrund einer technischen Störung ein Beleg nicht innerhalb der in Satz 1 genannten Frist abgerufen werden, ist der Abruf nach Behebung der Störung unverzüglich nachzuholen. Bei in Absatz 1 Satz 1 genannten Verschreibungen in elektronischer Form übermittelt der Dienst der Telematikinfrastruktur nach § 360 Absatz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch unverzüglich nach Abruf des Belegs über die Abgabe des Arzneimittels in der Apotheke die folgenden Informationen an das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte:

1. die Informationen, die sich bei einer Verschreibung auf dem in Absatz 1 Satz 1 genannten Formblatt aus der in Satz 1 genannten Durchschrift ergeben, einschließlich der in Absatz 2 Satz 1 und 3 genannten Angaben,
2. die in Absatz 3 Satz 2 genannten Angaben,
3. die in Absatz 5 Satz 3 genannte Erklärung sowie die Kontaktdaten der abgebenden Apotheke.

Personenbezogene Patientendaten nach Satz 3 sowie die Angaben nach § 2 Absatz 1 Nummer 1 und 10 und Angaben nach § 17 Absatz 6 Satz 1 Nummer 2, 4, und 5 der Apothekenbetriebsordnung werden nach Satz 3 nicht übermittelt.

§ 3b

(1) Die Höchstmenge der Verschreibungen von oral anzuwendenden Arzneimitteln, die die Wirkstoffe Acitretin, Alitretinoin oder Isotretinoin enthalten, darf für Frauen im gebärfähigen Alter je Verschreibung den Bedarf für 30 Tage nicht übersteigen.

(2) Verschreibungen von in Absatz 1 genannten Arzneimitteln sind für Frauen im gebärfähigen Alter bis zu sechs Tage nach dem Datum ihrer Ausfertigung gültig. Verschreibungen von in Absatz 1 genannten Arzneimitteln in elektronischer Form sind für Frauen im gebärfähigen Alter bis zu sechs Tage nach dem Datum ihrer qualifizierten elektronischen Signatur gültig.

§ 4

(1) Erlaubt die Anwendung eines verschreibungspflichtigen Arzneimittels keinen Aufschub, kann die verschreibende Person den Apotheker in geeigneter Weise, insbesondere fernmündlich, über die Verschreibung und deren Inhalt unterrichten. Der Apotheker hat sich über die Identität der verschreibenden Person Gewissheit zu verschaffen. Die verschreibende Person hat dem Apotheker die Verschreibung in schriftlicher oder elektronischer Form unverzüglich nachzureichen.

(2) Für den Eigenbedarf einer verschreibenden Person bedarf die Verschreibung nicht der schriftlichen oder elektronischen Form. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

(3) Die wiederholte Abgabe eines zur Anwendung bei Menschen bestimmten verschreibungspflichtigen Arzneimittels auf dieselbe Verschreibung bedarf der Anordnung der verschreibenden Person. Die verschreibende Person kann eine Verschreibung ausstellen, nach der eine nach der Erstabgabe sich bis zu dreimal wiederholende Abgabe erlaubt ist. Die Verschreibungen sind als Verschreibungen zur wiederholten Abgabe zu kennzeichnen. Bei der wiederholten Abgabe auf dieselbe Verschreibung ist das verschriebene Arzneimittel jeweils in derselben Packungsgröße abzugeben, die die verschreibende Person für die erstmalige Abgabe auf der Verschreibung angegeben hat. Die wiederholte Abgabe eines zur Anwendung bei Tieren bestimmten verschreibungspflichtigen Arzneimittels auf dieselbe Verschreibung über die verschriebene Menge hinaus ist unzulässig.

§ 5

Von der Verschreibungspflicht sind Arzneimittel ausgenommen, die aus den in der Anlage 1 zu dieser Verordnung genannten Stoffen und Zubereitungen aus Stoffen nach einer homöopathischen Verfahrenstechnik, insbesondere nach den Regeln des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind oder die aus Mischungen solcher Stoffe oder Zubereitungen aus Stoffen bestehen, wenn die Endkonzentration dieser Arzneimittel im Fertigprodukt die vierte Dezimalpotenz nicht übersteigt. Diese Arzneimittel dürfen auch mit nicht verschreibungspflichtigen Stoffen und Zubereitungen aus Stoffen gemischt werden.

§ 6 (weggefallen)

§ 7 (weggefallen)

§ 8 (weggefallen)

-

§ 9

(weggefallen)

Anlage 1 (zu § 1 Nr. 1 und § 5)

Stoffe und Zubereitungen nach § 1 Nr. 1

Die Anlage enthält unter grundsätzlicher Verwendung der INN-Nomenklatur eine alphabetisch geordnete Auflistung der Stoffe und Zubereitungen.

Verschreibungspflichtig sind, sofern im Einzelfall nicht anders geregelt, auch Arzneimittel, die die jeweiligen Salze oder Hydrate der nachfolgend aufgeführten Stoffe enthalten oder denen diese zugesetzt sind.

Unter äußerem Gebrauch im Sinne dieser Übersicht ist die Anwendung auf Haut, Haaren oder Nägeln zu verstehen.

Abacavir

Abaloparatid

Abamectin

Abarelix

Abatacept

Abemaciclib

Abirateron und seine Ester

Abrocitinib

Acalabrutinib

Acamprosate

Acarbose

Acebutolol

Acecarbromal

Aceclidin

Aceclofenac

Acemetacin

Acenocoumarol

Acetanilid

Acetazolamid

Acetylcholin

- zur parenteralen Anwendung -

Acetylcystein

- ausgenommen zur oralen Anwendung bei akuten Erkältungskrankheiten bei Menschen -

Acetylsalicylsäure

- zur parenteralen Anwendung -

Aciclovir

- ausgenommen in Zubereitungen als Creme zur Anwendung bei Herpes labialis in Packungsgrößen bis zu 2 g und einem Wirkstoffgehalt bis zu 100 mg Aciclovir je abgeteilter Arzneiform -

- ausgenommen in Zubereitungen als Creme in Kombination mit Hydrocortison in einer Konzentration von 1 Prozent Hydrocortison zur Behandlung von Herpes labialis zur Verringerung des Risikos von ulzerativen Läsionen bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren, in Packungsgrößen bis zu 2 g und mit einem Wirkstoffgehalt bis zu 100 mg Aciclovir je abgeteilter Arzneiform -

Acipimox

Acitretin

Aclarubicin

Aclidinium-Salze

Aconitum : Arten der Gattung Aconitum, deren Pflanzenteile und Zubereitungen daraus sowie Aconitum-Alkaloide und deren Derivate

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch in Salben -

- ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind -

Adapalene

Adefovir

Ademetionin

Adenosin

Afamelanotid

Afatinib

Aflibercept

Afoxolaner

- zur Anwendung bei Tieren -

Agalsidase alfa und beta

Agaricinsäure

Aglepriston

- zur Anwendung bei Tieren -

Agomelatin

Ajmalin und seine Ester

N

2

-L-Alanyl-L-glutamin

- zur parenteralen Anwendung -

Alatrofloxacin

Albendazol

Albiglutid

Alclofenac

Alclometason und seine Ester

Aldesleukin

Aldosteron und sein Halbacetal

Alectinib

Alendronsäure

Alfacalcidol

Alfadolon und seine Ester

Alfatradiol

– ausgenommen zur Anwendung auf der Kopfhaut bei leichter androgenetischer Alopezie (hormonell bedingter Haarausfall) bei Personen ab einem Alter von 18 Jahren –

Alfaxalon

Alfuzosin

Alglucosidase alfa

Alipogen Tiparvovec

Aliskiren

Alitretinoin

Alizaprid

Alkuronium-Salze

N-Alkylatropinium-Salze

Allogene mesenchymale Stammzellen

– zur Anwendung bei Tieren –

Allopurinol

Allylestrenol

Almotriptan

– ausgenommen zur akuten Behandlung der Kopfschmerzphase bei Migräneanfällen mit und ohne Aura, nach der Erstdiagnose einer Migräne durch einen Arzt, in festen Zubereitungen zur oralen Anwendung in Konzentrationen von 12,5 mg je abgeteilter Form und in einer Gesamtmenge von 25 mg je Packung –

Alogliptin

Alpelisib

Alprenolol

Alprostadil

Alteplase

Altrenogest

- zur Anwendung bei Tieren -

Altretamin

Amantadin

Amбенonium-Salze

Ambrisentan

Ambroxol

- zur parenteralen Anwendung -

Ambutoniumbromid

Amcinonid

Ameziniummetilsulfat

Amifampridin

Amifostin

Amikacin

Amilomer

Amilorid

4-Aminobenzoessäure

- sofern nicht auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis bis zu 1,5 g angegeben ist -

Aminocapronsäure

Aminoglutethimid

4-Amino-2-hydroxybenzoessäure und ihre Derivate

4-(Aminomethyl)benzoessäure

- zur oralen und parenteralen Anwendung -

5-Amino-4-oxopentansäure

Aminopterin

Amiodaron

Amiphenazol

Amisulprid

Amitraz

– zur Anwendung bei Bienen und Schweinen –

Amitriptylin

Amitriptylinoxid

Amlexanox

Amlodipin
Amodiaquin
Amoxicillin
Amperozid
- zur Anwendung bei Tieren -
Amphotericin B
Ampicillin
Amprenavir
Amprolium
- zur Anwendung bei Tieren, ausgenommen zur Anwendung bei Brieftauben -
Amrinon
Amsacrin
Amygdalarum amararum aethereum, Oleum (blausäurehaltiges)
Amylenhydrat
Isopentylinitrit
Anageston
Anagrelid
Anakinra
Anastrozol
Ancrod
Androstanolon und seine Ester
Androstenon
- zur Anwendung bei Tieren -
Anetholtrithion
Angiotensin II
Angiotensinamid
Anidulafungin
Anistreplase
Antimonverbindungen
- ausgenommen Antimon(III)-sulfid und Antimon(V)-sulfid -
Antithrombin-III
Aortenklappe vom Schwein, denaturiert
Apalcillin
Apalutamid
Apiol
Apixaban
Apomorphin
Apraclonidin
Apramycin
- zur Anwendung bei Tieren -
Apremilast
Aprepitant
Aprindin
Aprocitentan
Apronalid
Aprotinin
Ardeparin
- zur parenteralen Anwendung -
Arecolin
Argatroban
Argininoxogluurat
Aripiprazol
Arsen und seine Verbindungen
Artenimol und seine Ester und Ether
Artemether
Artesunat und seine Ester
Articain
Ascaridol
Asciminib und seine Ester
Asenapin
Asfotase alfa

Asparaginase
Aspidinolfilizin

Astemizol

Ataluren

Atazanavir

Atenolol

Atipamezol

- zur Anwendung bei Tieren -

Atomoxetin

Atorvastatin

Atosiban

Atovaquon

Atracurium-Salze

Atropin

Auranofin

Aurothioglucose

Avacopan

Avalglucosidase alfa

Avanafil

Avapritinib

Avatrombopag und seine Ester

Avibactam

Aviptadil

Axitinib

Azacitidin

Azacosterol

Azamethonium-Salze

Azaperon

Azapropazon

Azatadin

Azathioprin

Azelainsäure

Azelastin

- ausgenommen zur intranasalen Anwendung zur Behandlung der saisonalen allergischen Rhinitis bei Erwachsenen und Kindern ab dem vollendeten 6. Lebensjahr -

- ausgenommen zur Anwendung am Auge -

Azidamfenicol, seine Ester und Verbindungen

Azidocillin

Azilsartan und seine Ester

Azithromycin

Azlocillin

Azosemid

Aztreonam

Bacampicillin

Bacillus Calmette-Guérin

Bacitracin

- ausgenommen Zubereitungen zur örtlichen Anwendung bei Menschen auf Haut oder Schleimhaut, sofern sie je Stück abgeteilter Arzneiform oder bei sonstigen Zubereitungen je Gramm oder Milliliter nicht mehr als 500 I.E. (9,1 mg) Bacitracin enthalten -

Baclofen

Baloxavirmarboxil

Bambuterol

Bamifyllin

Baricitinib

Bazedoxifen und seine Ester

Becaplermin

Beclamid

Beclometason und seine Ester

- ausgenommen Beclometasondipropionat zur intranasalen Anwendung bei Erwachsenen zur symptomatischen Behandlung der saisonalen allergischen Rhinitis, nach der Erstdiagnose einer saisonalen allergischen Rhinitis

durch einen Arzt, in einer Tagesdosis bis zu 400 Mikrogramm Beclometasondipropionat, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen angegeben ist, dass die Anwendung auf Erwachsene beschränkt ist –

Bedaquilin

Befunolol

Belatacept

Belladonnae folium und ihre Zubereitungen

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch -
- ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind -

Bemegrid

Bemetizid

Bemiparin

- zur parenteralen Anwendung -

Bempedoinsäure und ihre Ester

Benactyzin

Benazepril

Bencyclan

Bendamustin

Bendroflumethiazid

Benfurodil und seine Ester

Benmoxin

Benperidol

Benserazid

Bentiromid

Benzaldehydcyanhydrin

Benzaldehydthiosemicarbazon und seine Derivate

Benzatropin

Benzbromaron

Benzetimid

- zur Anwendung bei Tieren -

Benziloniumbromid

Benzocain

- ausgenommen Arzneimittel zum Aufbringen auf die Haut oder Schleimhaut, außer zur Anwendung am Auge -

Benzoctamin

Benzthiazid

Benzydamin

- ausgenommen zur Anwendung im Mund- und Rachenraum

a) als Lösung mit einer Benzydaminhydrochlorid-Konzentration von maximal 1,5 mg/ml oder

b) als Lutschtablette mit maximal 3 mg Benzydaminhydrochlorid pro abgeteilter Form -

Benzylhydrochlorothiazid

Benzylpenicillin und seine Ester

Berotrastat

Betäubungsmittel, soweit sie Zubereitungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 des Betäubungsmittelgesetzes sind

Betahistin

Betain

- zur adjuvanten Therapie der Homocystinurie -

Betamethason und seine Ester

Betanidin

Betaxolol

Betiatid

- als Trägersubstanz für (

^{99m}

Tc) Technetium -

Bevonium-Salze

Bexaroten

Bezafibrat

Bicalutamid

Bicisat

- als Kit zur Herstellung eines Radiodiagnostikums mit (

99m

Tc) Technetium -

Bictegravir

Bilastin und seine Ester

- ausgenommen in festen Zubereitungen zur oralen Anwendung in Konzentrationen von 10 mg je abgeteilter Form, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Beschränkung der Anwendung auf Kinder von sechs bis elf Jahren angegeben ist -

- ausgenommen in festen Zubereitungen zur oralen Anwendung in Konzentrationen von 20 mg je abgeteilter Form, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Beschränkung der Anwendung auf Erwachsene und Jugendliche ab zwölf Jahren angegeben ist -

Bimatoprost

Binimetinib und seine Ester

Biperiden

Birkenrinden-Trockenextrakt

(gereinigter Trockenextrakt von geeigneten Betula-Arten mit weißer Rinde [100 mg aus 0,5 bis 1,0 g Birkenrinde], entsprechend 72 bis 88 Prozent Betulin)

- zur Behandlung von oberflächlichen Hautwunden (Epidermis und obere Dermis) und Verbrennungswunden der Haut des Grades IIa bei Erwachsenen -

2,5-Bis(aziridin-1-yl)-3,6-bis(2-methoxyethoxy)-1,4-benzochinon

Bismut und seine Verbindungen

- zur oralen Anwendung -

- zur intramammären Anwendung beim Rind -

- ausgenommen in Tagesdosen bis zu 1,5 g Bismut und in Packungsgrößen bis zu 50 g Bismut; diese Ausnahme gilt nicht für Bismut (III)-citrat-hydroxid-Komplex -

Bisoprolol

Bithionoloxid

Bitoscanat

Bittermandelwasser

Bivalirudin

Bleiacetat

- ausgenommen Bleiessig -

Blei(II)-Iodid

Bleomycin

Blutgerinnungsfaktoren und Gerinnungsinhibitoren, jeweils rekombinant

Blutzubereitungen humanen Ursprungs

- zur arzneilichen Anwendung am oder im menschlichen oder tierischen Körper -

Boceprevir

Boldenon und seine Ester

Bopindolol

Bornaprin

Bortezomib

Bosentan

Bosutinib

Bretylium-Salze

Brexipiprazol

Brigatinib

Brimonidin

Brinzolamid

Brivaracetam

Brivudin

Bromelain-Proteasen-Konzentrat

- zum äußeren Gebrauch bei Erwachsenen mit tiefen thermischen Verletzungen (Grad II b - III) -

Bromethan

Bromfenac und seine Ester

Bromisoval

Bromociclen

Bromocriptin

Bromofenofos und seine Ester

Bromoform

Bromoprid

Bromperidol

Brotianid

- zur Anwendung bei Tieren -

Brucin

Buclicin

Budesonid

Budipin

Bufeniod

Buflomedil

Bulevirtid

Bumadizon

Bumetanid

Bunamidin

- zur Anwendung bei Tieren -

Bunazosin

Bunitrolol

Bupivacain

Bupranolol

Bupropion

Buserelin

Buspiron

Busulfan

Butalamin

Butamirac

Butenafin

Butizid

Butorphanol und seine Ester

Butylchloralhydrat

Butylscopolamin

- zur parenteralen Anwendung -

C1-Inhibitor vom Menschen

Cabazitaxel und seine Ester

Cabergolin

Cabotegravir und seine Ester

Cabozantinib

Cactinomycin

Calabar semen und seine Zubereitungen

Calcifediol

Calcipotriol

Calcitonin sowie Calcitonin enthaltende Organzubereitungen

Calcitriol

Calciumdobesilat

Cambendazol

- zur Anwendung bei Tieren -

Canagliflozin und seine Derivate

Candesartan und seine Ester

Cangrelor und seine Ester

Cannabidiol

Canrenoinsäure und ihre Ester

Cantharides und ihre Zubereitungen

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch in Pflastern, Salben oder ähnlichen Zubereitungen -

Cantharidin

Capecitabin

Capivasertib und seine Ester

Capmatinib

Capreomycin

Capsaicin und seine Ester

- zur Behandlung von peripheren neuropathischen Schmerzen -

Captodiam

Captopril

Caramiphen

Carazolol
Carbachol
Carbamazepin
N-(2-(Carbamoyloxy)propyl)-N,N,N - trimethylammoniumhydroxid
Carbenicillin
Carbenoxolon
Carbetocin
Carbidopa
Carbimazol
Carbocistein
Carboplatin
N-(Carboxymethyl)-N-[2-oxo-(2,4,5-trimethylanilino)ethyl]glycin
- als Trägersubstanz für (^{99m}Tc) Technetium -
Carbromal
Carbuterol
Carfecillin
Carfilzomib
Carglumsäure
Carindacillin
Cariprazin
Carisoprodol
Carmustin
L-Carnitin
- zur parenteralen Anwendung -
Carprofen
Carteolol
Carvedilol
Carzinophilin (Carzinophilin A)
Caspofungin
Catalase
Cefacetril
Cefaclor
Cefadroxil
Cefalexin
Cefalonium
- zur Anwendung bei Tieren -
Cefaloridin
Cefalotin
Cefamandol und seine Ester
Cefapirin
Cefapirin-Benzathin (2:1)
- zur Anwendung beim Rind -
Cefazedon
Cefazolin
Cefepim
Cefetamet und seine Ester
Cefiderocol und seine Ester
Cefixim
Cefmenoxim
Cefodizim
Cefoperazon
Cefotaxim
Cefotetan
Cefotiam
Cefovecin
- zur Anwendung bei Tieren -
Cefoxitin
Cefpodoxim und seine Ester
Cefquinom
Cefradin

Cefsulodin
Ceftarolinfosamil und seine Ester
Ceftazidim
Ceftibuten
Ceftiofur
Ceftizoxim
Ceftobiprol und seine Derivate
Ceftolozan und seine Ester
Ceftriaxon
Cefuroxim und seine Ester
Celecoxib
Celiprolol
Cenegermin
Cenobamat
Ceritinib
Cerliponase alfa
Certoparin
- zur parenteralen Anwendung -
Ceruletid
Cetrorelix
Chenodesoxycholsäure
Chenopodii anthelminthici, Oleum
Chinidin
Chinin
- zur Anwendung beim Menschen -
Chloralformamid
Chloralhydrat
Chloralose
Chlorambucil
Chloramphenicol und seine Ester sowie deren Verbindungen
Chlorcyclizin
Chlorisondamin
Chlormadinon und seine Ester
Chlormethaqualon
Chlormethin
Chlormethin-N-oxid
Chlormezanon
Chlornaphazin
Chloroform
- ausgenommen Zubereitungen zum äußeren Gebrauch in einer Konzentration bis zu 50 Gewichtsprozenten -
Chloroprocain
Chloroquin
Chlorothiazid
Chlorotrianisen
Chlorphenamin
- zur Anwendung bei Tieren -
Chlorpropamid
Chlorprothixen
Chlortalidon
Chlortetracyclin
Chlorzoxazon
Chondroitinpolysulfat
- zur parenteralen Anwendung -
Choriogonadotropin alfa
Cholsäure
Choriongonadotropin
Chrysoidin
Chymopapain
- zur parenteralen Anwendung -
Ciclacillin
Ciclesonid

Cicletanin

Ciclonium-Salze

Ciclopirox

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch bei Erwachsenen und Schulkindern -

Ciclosporin

Cidofovir

Cilazapril

Cilostazol

Cimetidin

Cimicoxib

- zur Anwendung bei Tieren -

Cinacalcet

Cinchocain

Cinchophen und seine Ester

Cinnarizin

Cinoxacin

Cipaglucosidase alfa

Ciprofloxacin

Cisaprid

Cisatracurium-Salze

Cisplatin

Citalopram

Cladribin

Clanobutin

- zur Anwendung bei Tieren -

Clarithromycin

Clavulansäure

Clenbuterol

Clevidipin

Clidiniumbromid

Clindamycin und seine Ester

Clioquinid

Clobetasol-17-propionat

Clobetasonbutyrat

Clocortolon und seine Ester

Clodronsäure

Clofarabin

Clofazimin

Clofenamid

Clofezon

Clofibrinsäure und ihre Ester

Clomethiazol

Clomifen

Clomipramin

Clonidin

Clopamid

Clopenthixol und seine Ester

Clopidogrel

Clopidol

Cloprednol

Cloprostenol

- zur Anwendung bei Tieren -

Clorexolon

Clorindion

Closantel

- zur Anwendung bei Tieren -

Clostebol und seine Ester

Clostridium botulinum Neurotoxin Typ A (frei von Komplexproteinen)

Clostridium botulinum Toxin Typ A und B

Clotrimazol

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch -

- ausgenommen zur vaginalen Anwendung in Packungsgrößen mit einer Gesamtmenge von bis zu 600 mg Clotrimazol, verteilt auf bis zu 3 Einzeldosen, und für eine Anwendungsdauer bis zu 3 Tagen -

Cloxacillin

Clozapin

Cobicistat

Cobimetinib und seine Derivate

Coffein

- in Zubereitungen mit einem oder mehreren der folgenden analgetisch wirksamen Stoffe

- a) **Paracetamol**
- b) **Pyrazolonderivate**
- c) **Salicylsäurederivate**

(ausgenommen in Einzeldosen bis zu 0,5 g und einer Gesamtmenge bis zu 10 g je Packung für die analgetischen Wirkstoffe)

- in Zubereitungen zur Behandlung der primären Apnoe bei Frühgeborenen -

Colchici flos, semen et tuber und ihre Zubereitungen

Colchicumalkaloide, auch hydrierte

Colecalciferol

- ausgenommen in Zubereitungen

- a) zur Anwendung bei Menschen, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis bis zu 1 000 I.E. (entspricht 0,025 mg) Colecalciferol angegeben ist,
- b) zur Anwendung bei Tieren, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis bis zu 10 000 I.E. (entspricht 0,25 mg) Colecalciferol angegeben ist -

Colesevelam

Colestilan

Colestipol

Colestyramin

Colistimethat-Natrium und andere Colistimethat-Salze

Colistin

Colocynthis fructus und ihre Zubereitungen

Conii herba und seine Zubereitungen

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch in Pflastern, Salben und ähnlichen Zubereitungen und als Zusatz zu erweichenden Kräutern -

Coniin

Convallaria-Glykoside

Corifollitropin alfa

Corticorelin vom Menschen

Corticotropin, auch funktionelle Teilstücke

Cortison und seine Ester

Coumafos

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch -

Crizotinib

Cropropamid

- ausgenommen Zubereitungen

- a) zur Anwendung bei Menschen, sofern sie je Stück abgeteilter Arzneiform nicht mehr als 25 mg oder als Injektionslösung nicht mehr als 75 mg je Milliliter enthalten,
- b) zur Anwendung bei Tieren, sofern sie in Zubereitungen zur oralen oder nasalen Anwendung nicht mehr als 75 mg je Milliliter enthalten -

Crotonis oleum

Crotonis semen und seine Zubereitungen

Crufomat

Curare und seine Zubereitungen

Cyaceticid

Cyanwasserstoff

- ausgenommen als Stabilisator in Zubereitungen zur oralen und parenteralen Anwendung in Tagesdosen bis zu 100 µg, bezogen auf den Cyanid-Gehalt -

Cyclodrin

Cyclofenil
Cyclopentthiazid
Cyclopentolat
Cyclophosphamid
Cycloserin
Cyclothiazid
Cyproheptadin
Cyproteron und seine Ester
Cytarabin
Cytisiniclin

Dabigatran und seine Ester
Dabrafenib
Dacarbazin
Daclatasvir
Dacomitinib
Dactinomycin
Dalbavancin und seine Ester
Dalfopristin
Dalteparin
– zur parenteralen Anwendung –

Danaparoid
Danazol
Danicopan
Danofloxacin
Dapagliflozin und seine Ester
Dapiprazol
Dapoxetin
Dapson
Daptomycin
Darbepoetin alfa
Daridorexant
Darifenacin
Darolutamid und seine Ester

Darunavir
Dasabuvir
Dasatinib
Dasiglucagon
Datura-Arten und ihre Zubereitungen

– ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung aus oberirdischen Teilen von *Datura stramonium* zur Blütezeit, die nach den Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind –

Daunorubicin

Deanol

– ausgenommen Zubereitungen, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis bis zu 50 mg, berechnet als Deanol, angegeben ist –

Decitabin und seine Ester

Deferasirox

Deferipron

Deferoxamin

Defibrotid

Deflazacort

Defosfamid

Degarelix

Delamanid

Delapril

Delgocitinib

Delmadinon und seine Ester

Dembrexin

– zur parenteralen Anwendung bei Tieren –

Demecariumbromid

Demeclocyclin

Demecolcin

Demegeston

Demelverin

Denaverin

Depreotid

Desfesoterodin

Desfluran

Desipramin

Desirudin

Desloratadin

- ausgenommen Arzneimittel in der oralen Anwendung zur symptomatischen Behandlung bei allergischer Rhinitis und Urtikaria bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab zwei Jahren, es sei denn, es handelt sich um von der Europäischen Kommission als verschreibungspflichtig zugelassene Arzneimittel -

Deslorelin

- zur Anwendung bei Tieren -

Desmeninol

Desmopressin

Desogestrel

Desonid

Desoximetason

Desoxycholsäure und ihre Ester

Desoxycorton, seine Ester und Glukosidverbindungen

Destomycin A

- zur Anwendung bei Tieren -

Desvenlafaxin und seine Ester

Detajmumbitartrat

Detomidin

Deucravacitinib

Dexamethason und seine Ester

- ausgenommen Dexamethasondihydrogenphosphat zur einmaligen parenteralen Anwendung in wässriger Lösung in Ampullen/Fertigspritzen mit 40 mg Wirkstoff und bis zu maximal 3 Packungseinheiten (entsprechend 120 mg Wirkstoff) für die Notfallbehandlung schwerer anaphylaktischer Reaktionen beim Menschen nach Neuraltherapie bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes -

Dexibuprofen

- ausgenommen zur oralen Anwendung ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile in einer maximalen Einzeldosis von 200 mg, einer maximalen Tagesdosis von 600 mg und einer Gesamtwirkstoffmenge von bis zu 4 g pro Packung bei leichten bis mäßig starken Schmerzen und einer Anwendungsdauer von bis zu 4 Tagen -

Dexketoprofen

Dexlansoprazol

Dexmedetomidin

Dexrazoxan

Dextrane

- zur intravenösen Anwendung -

Dextrofemin

Dextrothyroxin

Diacetylnalorphin

Diacetylsplenopentin

4,4'-Diamino-2,3',5',6-tetraioddiphenylsulfon

Diazoxid

Dibekacin

Dibenzepin

N,N-Dibenzyl-N-(2-chlorethyl)-amin

Diboterminalfa

1,2-Dibromethan

Dibromtyrosin

1,1-Dichlorethan

1,2-Dichlorethan

Dichlorvos

Diclazuril

Diclofenac

- ausgenommen zur cutanen Anwendung, außer als Pflaster, in Konzentrationen bis zu 5 % mit Ausnahme der Anwendung bei Thrombophlebitis superficialis und aktinischer Keratose -
- ausgenommen zum äußeren Gebrauch als Pflaster ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile in einer Wirkstoffmenge bis zu 140 mg (berechnet als Diclofenac-Natrium) je abgeteilter Arzneiform -
- ausgenommen bei oraler Anwendung zur Behandlung leichter bis mäßig starker Schmerzen und Fieber in einer Dosierung bis 25 mg je abgeteilter Form und einer Tagesdosis von 25 bis maximal 75 mg für eine maximale Anwendungsdauer von drei (Antipyrese) oder vier (Analgesie) Tagen -

Diclofenamid

Dicloxacillin

Dicoumarol

Dicyclanil

- zur Anwendung beim Schaf -

Didanosin

Dienestrol

Dienogest

Diethylcarbamazin

1-(2-(2-(Diethylmethylazaniumyl)ethoxy)ethyl)-1-methylpyrrolidiniumdiiodid

Diethyl(4-nitrophenyl)phosphat

Diethylstilbestrol

Difelikefalin und seine Ester

Diflorason-17,21-diacetat

Difloxacin

Diflucortolon und seine Ester

Diflunisal

Digitalis folium, glykosidhaltiges und seine Zubereitungen

Digitalis-Wirkstoffe, genuine und teilabgebaute Glykoside

- ausgenommen Digitoxin zum äußeren Gebrauch, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis bis zu 0,0015 g angegeben ist -

N-(2,3-Dihydro-1,4-benzodioxin-2-ylmethyl)-3-methoxypropan-1-amin

Dihydralazin

Dihydrocuprein und seine Derivate

Dihydroergocornin

Dihydroergocristin

Dihydroergocryptin

Dihydroergotamin

1,1-Dioxo-3-(2-phenylethyl)-6-trifluormethyl-3,4-dihydro-2H-1 lambda

6

,2,4-benzothiadiazin-7-sulfonamid

Dihydrostreptomycin

Dihydrotachysterol

Diiodtyrosin

Dilazep

Diltiazem

Dimepranol(4-acetamidobenzoat)

Dimenhydrinat

- zur parenteralen Anwendung -

2,3-Dimercapto-1-propansulfonsäure

Dimetacrin

Dimetamfetamin

Dimethisteron

(3-Dimethylamino-2-hydroxypropyl)-(4-propylaminobenzoat)

4-Dimethylaminophenol

O-(4-Dimethylsulfamoylphenyl)-O',O''-dimethylthiophosphat

O,O'-Dimethyl-O''-(4-sulfamoylphenyl)thiophosphat

Dimethylfumarat

- zur oralen Anwendung -

Dimethylsulfoxid

- ausgenommen zur cutanen Anwendung bei Menschen in einer Konzentration bis zu 15% -

Dimethyltubocurarin

Dimetinden

- zur parenteralen Anwendung -

Dimetridazol

- zur Anwendung bei Tieren -

Dinoprost

Dinoproston

Dinotefuran

- zur Anwendung bei Tieren -

Diphenhydramin

- zur parenteralen Anwendung -

Di(L-(+)-ornithin)-(2-oxoglutarat)-hydratdiphosphonsäure

- als Trägersubstanz für (

^{99m}

Tc) Technetium -

3,3-Diphosphono-1,2-propandicarbonsäure - als Trägersubstanz für (

^{99m}

Tc) Technetium -

Dipiproverin

Dipivefrin

Dipyridamol

Dirlotapid

- zur Anwendung bei Tieren -

Diroximelfumarat

Disopyramid

Distickstoffmonoxid

- zur inhalativen Anwendung -

Distigmin

Disulfiram

Dithranol

Dobutamin

Docetaxel

Dofetilid

Dolasetron

Dolutegravir

Domperidon

Donepezil

Dopamin

Dopexamin

Doramectin

Doravirin

Doripenem

Dornase alfa

Dorzolamid

Dosulepin

Doxapram

Doxazosin

Doxepin

Doxorubicin

Doxycyclin

Doxylamin

- zur Behandlung von Schlafstörungen bei Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr -

Droloxifen

Dronedaron

Dropempin

Droperidol

Drospirenon

Drostanolon und seine Ester

Dulaglutid

Duloxetine

Dutasterid

Duvelisib

Dydrogesteron

Ebastin

Econazol

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch -

Ecothiopat

Edotreotid

- als Kit zur Herstellung eines Radiodiagnostikums mit (⁶⁸Ga)Gallium -

Edoxaban

Edoxudin

Efavirenz

Efbemalenograstim alfa

Efgartigimod alfa

Eflornithin

Eisen(III)-citrat-Hydrat, basisches

Eisen(III)-hexacyanoferrat(II)

Eisen(III)-hydroxid-oxid-Sucrose-Stärke-Gemisch

Eisen(III)-Maltol

Eisen-Verbindungen

- zur parenteralen Anwendung, ausgenommen zur Prophylaxe der Eisenmangelanämie bei Saugferkeln, sofern dies als alleiniger Anwendungsbereich auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen angegeben ist -

Elacestrant und seine Ester

Elafibranor

Elbasvir

Eletriptan

Elxacaftor

Eliglustat und seine Ester

Elosulfase alfa

Eltrombopag

Eluxadolin

Elvitegravir und seine Ester

Emedastin

Emepronium-Salze

Emetin

Empagliflozin

Emtricitabin

Emylcamat

Enalapril

Enalaprilat

Encorafenib

Endomid

Enfluran

Enfuvirtid

Enmetazobactam

Enoxacin

Enoxaparin

- zur parenteralen Anwendung -

Enoximon

Enrofloxacin

- zur Anwendung bei Tieren -

Entacapon

Entecavir

Entrectinib

Enzalutamid

Enzyme, proteolytisch, tierischen oder pflanzlichen Ursprungs

- zur parenteralen Anwendung -

Ephedra-Arten und Zubereitungen aus Ephedra-Arten

- zur oralen Anwendung, ausgenommen homöopathische Zubereitungen aus Ephedra in höheren Verdünnungen als D1 sowie ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen, die nach den Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind -

Ephedrin

- zur oralen Anwendung

- a) in Zubereitungen, denen als wirksamer Bestandteil nur dieser Stoff oder dieser Stoff zusammen mit Coffein zugesetzt ist,
- b) in anderen Zubereitungen, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Einzeldosis von mehr als 10 mg oder bei Retardzubereitungen eine Tagesdosis von mehr als 40 mg, berechnet als Ephedrinbase, angegeben ist oder diese Zubereitungen Coffein enthalten -

- zur parenteralen Anwendung -

Epicillin

Epimestrol

Epinastin

Epinephrin

- ausgenommen Autoinjektoren in Packungsgrößen von einer Einheit zur einmaligen parenteralen Anwendung für die Notfallbehandlung schwerer anaphylaktischer Reaktionen beim Menschen nach Neuraltherapie bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes -

Epirubicin

Eplerenon

Epoetin alfa, beta, delta, theta und zeta

Epoetin alfa, beta, delta, theta und zeta

Epoprostenol und seine Derivate

Eprazinon

Eprinomectin

Eprosartan

Eptifibatid

Eptotermin alfa

Eravacyclin und seine Ester

Erdafitinib

Erdosteine

Ergocalciferol,

- ausgenommen Zubereitungen

- a) zur Anwendung bei Menschen, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis bis zu 1 000 I.E. Ergocalciferol angegeben ist,
- b) zur Anwendung bei Tieren, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis bis zu 10 000 I.E. Ergocalciferol angegeben ist -

Eribulin und seine Derivate

Eritrityltetranitrat und andere Nitrat-Derivate des Erythritols

Erlotinib

Ernährungslösungen unter Verwendung von Kohlenhydraten, kalorienhaltigen

Zuckeraustauschstoffen, Fettemulsionen oder glucogenen oder ketogenen Aminosäuren

- zur parenteralen Anwendung -

Ertapenem

Ertugliflozin und seine Ester

Erythromycin und seine Ester

Escherichia coli, lebend

- zur oralen Anwendung bei Tieren -

Esketamin

Eslicarbazepin und seine Ester

Esmolol

Esomeprazol

- ausgenommen zur Behandlung von Sodbrennen und saurem Aufstoßen in einer Einzeldosis von 20 mg und in einer Tageshöchstdosis von 20 mg für eine maximale Anwendungsdauer von 14 Tagen und in einer maximalen Packungsgröße von 280 mg Wirkstoff -

Estetrol und seine Ester

Estradiol und seine Ester

Estramustin-17-dihydrogenphosphat

Estriol

Estrogene, konjugierte

Eszopiclon

Etacrynsäure

Etafenon

Etamsylat

bei Tieren -

Etanercept

Etaqualon

Etelcalcetid

Ethadion

Ethambutol

Ethiazid

Ethinylestradiol und seine Ester

Ethionamid

Ethisteron

Ethosuximid

6 - Ethoxy-2-benzothiazolsulfonamid

Ethylbenzhydramin

Coumestigsäure und ihre Ester

Ethylestrenol und seine Ester

2-Ethylhex-2-enal

- zur Anwendung bei Tieren -

Ethylhydrogenfumarat

- zur oralen Anwendung -

Ethylnitrat

Etidocain

Etidronsäure

Etiproston

- zur Anwendung bei Rindern -

Etiroxat

Etodolac

Etodroxizin

Etofenamat

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch -

Etofibrat

Etofyllinclofibrat

Etoloxamin

Etomidat

Etonogestrel

Etoposid

Etoricoxib

Etozolin

Etrasimod und seine Ester

Etravirin

Etretinat

Etyndiol und seine Ester

Everolimus

Exametazim

Exemestan

Exenatid

Ezetimib

Famciclovir

Famotidin

- ausgenommen in festen Zubereitungen zur oralen Anwendung in einer Konzentration von bis zu 10 mg je abgeteilter Form und in Packungsgrößen bis zu 140 mg, sofern die Anwendung für Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr auf die Anwendungsgebiete "zur Kurzzeitanwendung bei Sodbrennen und/oder saurem Aufstoßen" und auf eine maximale Therapiedauer von 14 Tagen beschränkt ist -

Fampridin

Febantel

- zur Anwendung bei Tieren -

Febuprol

Febuxostat

Fedratinib

Felbamat

Felodipin

Fenbendazol

- zur Anwendung bei Tieren -

Fenbufen

Fenbutrazat

Fenclofos

Fendilin

Fenfluramin

Fenofibrat

Fenoprofen

Fenoterol

- ausgenommen zur Notfalltokolyse in Zubereitungen von 25 µg zur Auflösung in 4 ml Infusionslösung zur langsamen (über 2 - 3 Minuten) Bolusinjektion in einer Packungsgröße von bis zu 5 Ampullen zur Abgabe an Hebammen und Entbindungspfleger für den Praxisbedarf -

Fenprostalen

- zur Anwendung bei Tieren -

Fenthion

Fentoniumbromid

Fenyramidol

Fertirelin

- zur Anwendung bei Tieren -

Ferucarbotran

- zur Darstellung herdförmiger Leberschäden in der Magnet-Resonanz-Tomographie (MRT) -

Ferumoxytol

Fesoterodin

Fexofenadin

Fezolinetant

Fibrinolysin (human)

Fidaxomicin und seine Derivate und Analoga

Filgrastrim

Filgotinib

Filicis rhizoma und seine Zubereitungen

Finasterid

Finerenon

Fingolimod und seine Derivate

Firocoxib

- zur Anwendung bei Tieren -

Flecainid

Fleroxacin

Flomoxef

Flopropion

Florfenicol

Flortaucipir (18F)

Fluanison

Flubendazol

- zur Anwendung bei Tieren -

Flucloxacillin

Fluconazol

Flucytosin

Fludarabin-5'-dihydrogenphosphat

Fludeoxyglucose (

¹⁸

F)

Fludrocortison und seine Ester

Fludroxycortid

Flufenaminsäure

- ausgenommen zur cutanen Anwendung -

Flumazenil

Flumetason und seine Ester

Flumethrin

- zur Anwendung beim Rind -

Flunarizin

Flunisolid

Flunixin

- zur parenteralen Anwendung bei Tieren -

- zur Anwendung bei Hunden -

Fluocinolonacetonid

Fluocinonid

Fluocortin-Butyl

Fluocortolon und seine Ester

Fluorescein

- zur parenteralen Anwendung -

- zur Anwendung bei Tieren -

Fluoride, lösliche,

- sofern nicht auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis angegeben ist, die einem Fluorgehalt bis zu 2 mg entspricht -

- ausgenommen in Zubereitungen als Gel zur lokalen Anwendung an den Zähnen in Packungsgrößen bis zu 25 g, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen angegeben ist, dass die Anwendung auf Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr sowie auf eine einmalige Dosis pro Woche, die einem Fluorgehalt bis zu 7 mg entspricht, beschränkt ist -

Fluorometholon und seine Ester

Fluorouracil

Fluorphenylalanin

Fluostigmin

Fluoxetin

Fluoxymesteron und seine Ester

Flupentixol

Flupirtin

Flupredniden und seine Ester

Fluprostenol

- zur Anwendung bei Tieren -

Fluralaner

- zur Anwendung bei Tieren -

Flurbiprofen

- ausgenommen zur Anwendung im Mund- und Rachenraum zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung bei schmerzhaften Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut in einer Tageshöchstdosis von 50 mg -

Fluspirilen

Flutamid

Fluticason und seine Ester

- ausgenommen Fluticasonpropionat zur intranasalen Anwendung bei Erwachsenen zur symptomatischen Behandlung der saisonalen allergischen Rhinitis, nach der Erstdiagnose einer saisonalen allergischen Rhinitis durch einen Arzt, in einer Tagesdosis bis zu 200 Mikrogramm Fluticasonpropionat, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen angegeben ist, dass die Anwendung auf Erwachsene beschränkt ist -

Fluvastatin

Fluvoxamin

Folinsäure

- zur parenteralen Anwendung in der Behandlung von Krebs- oder Rheumaerkrankungen -

Follitropin und seine rekombinanten Glycoformen alfa, beta und delta

Fomepizol

Fominoben

Fomivirsen

Fomocain

- ausgenommen Arzneimittel zum Aufbringen auf die Haut oder Schleimhaut, außer zur Anwendung am Auge -

Fondaparinux

Formestan

Formocortal

Formoterol

Fosamprenavir

Fosaprepitant

Foscarnet

- zur cutanen und parenteralen Anwendung -

Fosfestrol
Fosfomycin
Fosinopril
Fostamatinib
Fostemsavir
Framycetin
Frovatriptan
Fruquintinib
Fulvestrant
Furaltadon
Furazolidon
Furosemid
Fusidinsäure und ihre Ester
Futibatinib

Gabapentin
Galantamin
Gallamin
Gallopamil
Galsulfase
Gamithromycin
- zur Anwendung bei Tieren -

Ganciclovir
Ganirelix
Gatifloxacin
Gaxilose
Gefapixant
Gefitinib

Gelsemii rhizoma und seine Zubereitungen

- ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den
Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind -

Gemcitabin
Gemeprost
Gemfibrozil
Gentamycin
Gentransfer-Arzneimittel
Gepefrin
Gestoden
Gestonoron

Gewebetransplantate, humane allogene und Produkte aus Gewebezüchtungen

Gilteritinib
Gitoformat
Givosiran
Glafenin
Glasdegib
Glatiramer
Glecaprevir
Glibenclamid
Glibornurid
Gliclazid
Glimepirid
Glipizid
Gliquidon
Glisoxyepid
Glucagon
Glucametacin
Glucarpidase
Glucosamin
- ausgenommen zur oralen Anwendung -
Glycerolphenylbutyrat
Glyceroltrinitrat

Glycopyrroniumbromid

Glymidin

Goldfliegenlarve, lebend

Gold-Keratin-Komplex

Gonadorelin

Gonadotropin (humanes und Pferdeserum)

Goserelin

Granisetron

Grapiprant

- zur Anwendung bei Tieren -

Grazoprevir

Grepafloxacin

Griseofulvin

Grünteeblätter-Trockenextrakt (gereinigter Trockenextrakt aus *Camellia sinensis* (L.) O. Kuntze (45 - 56:1),
entsprechend 55 - 72 % (-)-Epigallocatechin-3-(3,4,5-trihydroxybenzoat))

Guanabenz

Guanacilin

Guanethidin

Guanfacin

Guanidin, auch an Eiweiß gebunden

Guanoxan

Gutti und seine Zubereitungen

Halcinonid

Halofantrin

Halofuginon

- zur Anwendung bei Tieren -

Halometason

Haloperidol und seine Ester

Halothan

Haloxon

(¹³C)Harnstoff

(¹⁴C)Harnstoff

Hemoglobinglutamer

- zur Anwendung bei Tieren -

Heparine

- zur parenteralen Anwendung -

Hetacillin

Hexachlorethan

- zur Anwendung bei Tieren -

Hexachlorophen

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch in einer Konzentration bis zu 1 Gewichtsprozent -

Hexacyclonsäure

Hexamethonium-Salze

Hexcarbacholinbromid

Hexobendin

Hexoprenalin

Hexyl(5-amino-4-oxopentanoat)

Histamin

- ausgenommen

- a) Zubereitungen zum oralen Gebrauch, sofern sie je Gramm oder Milliliter nicht mehr als 0,4 mg Histamin-Salz enthalten und tropfenweise eingenommen werden sollen,

- b) Zubereitungen zum äußeren Gebrauch -

Histrelin

Homatropin

Human-Plasmaproteine mit Faktor VIII-Inhibitor Bypass-Aktivität

Human-Plasmaproteine mit Faktor VIII korrigierender Aktivität

Hyaluronsäure

- zur intraartikulären Anwendung -

- zur intravenösen Anwendung bei Pferden -

Hydantoin und seine Derivate

- ausgenommen Allantoin -

Hydralazin

Hydrastinin

Hydrastiswurzelstock und seine Zubereitungen

- ausgenommen Zubereitungen, die je Milliliter nicht mehr als 1,21 mg Hydrastisalkaloide, berechnet als Hydrastin, enthalten, zum Auftragen auf die Mundschleimhaut -

- ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind -

Hydrochlorothiazid

Hydrocortison und seine Ester

- ausgenommen in Zubereitungen für den äußeren Gebrauch

- a) in einer Konzentration bis zu 0,25 % Hydrocortison oder Hydrocortisonacetat, berechnet als Hydrocortison und in Packungsgrößen bis zu 50 g,
- b) in einer Konzentration von über 0,25 bis zu 0,5 % Hydrocortison oder Hydrocortisonacetat, berechnet als Hydrocortison und in Packungsgrößen bis zu 30 g zur kurzzeitigen (maximal zwei Wochen andauernden) äußerlichen Anwendung zur Behandlung von mäßig ausgeprägten entzündlichen, allergischen oder juckenden Hauterkrankungen,
- c) in einer Konzentration von 0,2 % Hydrocortisonacetat in Kombination mit Natriumbituminosulfonat (hell) und in Packungsgrößen bis zu 20 g zur kurzzeitigen Anwendung zur Behandlung nicht infizierter, leicht ausgeprägter entzündlicher, allergischer oder juckender Hauterkrankungen,

und sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Beschränkung der Anwendung auf Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten sechsten Lebensjahr angegeben ist -

Hydroflumethiazid

Hydroxocobalamin

- zur Behandlung einer bekannten oder vermuteten Zyanidvergiftung -

Hydroxycarbamid

8-Hydroxychinaldine, halogenierte und ihre Ester

- ausgenommen zur Anwendung in der Mundhöhle, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis bis zu 20 mg angegeben ist, und zum äußeren Gebrauch -

8-Hydroxychinoline, halogenierte und ihre Ester

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch -

Hydroxychloroquin

Hydroxydion und seine Ester

17ß-Hydroxy-17-methylestr-4-en-3-on (Methylestrenolon)

Hydroxyprogesteron

Hydroxystilbamidin

Hydroxyzin

Hygromycin A

Hyoscyami folium et herba und ihre Zubereitungen

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch -

Hyoscyamin

Hypophysenhinterlappen und seine Zubereitungen

Hypromellose

- zur Anwendung am eröffneten Auge -

Ibafloxacin

Ibandronsäure

Ibrutinib

Ibuprofen

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch, außer als Pflaster, in Salben oder ähnlichen Zubereitungen in einer Konzentration bis zu 5 Gewichtsprozenten -

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch als Pflaster ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile in einer Wirkstoffmenge bis zu 200 mg Ibuprofen je abgeteilter Arzneiform -

- ausgenommen zur oralen Anwendung ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile in einer Konzentration bis zu 400 mg je abgeteilter Form und in einer Tagesdosis bis zu 1 200 mg bei leichten bis mäßig starken Schmerzen und Fieber -

- ausgenommen in festen Zubereitungen zur rektalen Anwendung als Monopräparate in Einzeldosen bis 10 mg/kg Körpergewicht (bis zu einer maximalen Einzeldosis von 600 mg je abgeteilter Form) und in einer Tagesdosis bis zu 30 mg/kg Körpergewicht (bis zu einer maximalen Tagesdosis von 1 800 mg) bei leichten bis mäßig starken Schmerzen und Fieber –
- ausgenommen zur oralen Anwendung in flüssigen Zubereitungen ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile für Erwachsene und Kinder ab 3 Monaten in Einzeldosen bis zu 10 mg/kg Körpergewicht (bis zu einer maximalen Tagesdosis von 1 200 mg) bei leichten bis mäßig starken Schmerzen und Fieber –
- ausgenommen zur oralen Anwendung in Dosen bis maximal 400 mg je abgeteilter Form und in einer maximalen Tagesdosis von 1 200 mg, zur rektalen Anwendung in festen Zubereitungen als Monopräparate in Einzeldosen bis 10 mg/kg Körpergewicht bis zur maximalen Einzeldosis von 600 mg je abgeteilter Form und bis zur maximalen Tagesdosis von 30 mg/kg Körpergewicht bzw. 1 800 mg, zur Behandlung der akuten Kopfschmerzphase bei Migräne mit oder ohne Aura –
- ausgenommen zur oralen Anwendung (in maximaler Einzeldosis von 400 mg und in einer maximalen Tagesdosis von 1 200 mg) in Kombination mit Pseudoephedrinhydrochlorid (in maximaler Einzeldosis von 60 mg und in einer maximalen Tagesdosis von 180 mg) mit einer Wirkstoffmenge von insgesamt bis zu 720 mg Pseudoephedrin und 4 800 mg Ibuprofen pro Packung, zur Behandlung der akuten Rhinosinusitis im Zusammenhang mit weiteren Erkältungssymptomen (wie z. B. Fieber und Schmerzen) –
- ausgenommen zur oralen Anwendung (in maximaler Einzeldosis von 400 mg und in einer maximalen Tagesdosis von 1 200 mg) in Kombination mit Coffein (in maximaler Einzeldosis von 100 mg und in einer maximalen Tagesdosis von 300 mg), zur Behandlung von akuten mäßig starken Schmerzen bei Erwachsenen –
- ausgenommen zur oralen Anwendung (in maximaler Einzeldosis von 200 mg und maximaler Tagesdosis von 1 200 mg) in Kombination mit Paracetamol (in maximaler Einzeldosis von 500 mg und maximaler Tagesdosis von 3 000 mg) und einer Gesamtwirkstoffmenge von bis zu 4 g Ibuprofen und bis zu 10 g Paracetamol je Packung für die kurzzeitige symptomatische Behandlung leichter bis mäßig starker Schmerzen –

Icatibant

Icosapent-Ethyl

Idarubicin

Idebenon und seine Ester

Idelalisib

Idoxuridin

Idursulfase

Ifosfamid

Iloprost

Imatinib

Imepitoin

- zur Anwendung bei Tieren –

Imiclopazin

Imidapril

Imiglucerase

Imipenem

Imipramin

Imiquimod

Imlifidase

Imolamin

Impfstoffe

- zur Anwendung am oder im menschlichen Körper; die Vorschriften der Tierimpfstoff-Verordnung zur Verschreibungspflicht bleiben unberührt –

Inclisiran

Indacaterol

Indapamid

Indinavir

Indocyaningrün

Indometacin

- ausgenommen zur cutanen Anwendung in 1%iger Lösung –

Indoramin

Indoxacarb

- zur Anwendung bei Tieren, ausgenommen zur Anwendung beim Hund –

Ingenolmebutat und seine Ester

myo-Inositolhexanitrat

Inotersen

Inproquon

Insulin, ferner Erzeugnisse, die aus der Bauchspeicheldrüse hergestellt und zu Einspritzungen bei Diabetes mellitus bestimmt sind

Insulin aspart

Insulin defalan (vom Rind)

Insulin degludec

Insulin detemir

Insulin glargin

Insulin glulisin

Insulin icodec

Insulin lispro

Insulin (vom Schwein)-Zink-Injektionssuspension, kristallin

- zur Anwendung bei Tieren -

Interferone

Intrauterinpessare

- zur Schwangerschaftsverhütung -

Iodethan

Iodlösungen und Zubereitungen aus Iod zur Herstellung von Iodlösungen

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch -

- ausgenommen in Zubereitungen zum inneren Gebrauch bei Tieren, wenn die gebrauchsfertige Lösung einen Gehalt von 5% Iod nicht übersteigt -

Iodschwefel

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch -

Iosarcol

Iotrolan

- zur intravasalen Anwendung -

Ipecacuanhae radix und ihre Zubereitungen

Ipratropiumbromid und seine Ester

Iprazochrom

Iproclozid

Ipronidazol

- zur Anwendung bei Tieren -

Iptacopan und seine Ester

Irbesartan

Irinotecan

Isavuconazonium-Salze und ihre Ester

Isoaminil

Isocarboxazid

Isoconazol

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch -

Isoetarin

Isofluran

Isonicotinaldehyd und seine Derivate

Isonicotinsäurehydrazid und seine Derivate

Isoprenalin

- ausgenommen Zubereitungen zum äußeren Gebrauch in einer Konzentration bis zu 0,5 Gewichtsprozenten -

Isopropamidiodid

Isosorbiddinitrat

Isosorbidmononitrat

Isotretinoin

Isradipin

Itraconazol

Ivabradin

Ivacaftor

Ivermectin und seine Ester

Ivosidenib

Ixazomib und seine Derivate

Jalapae resina et tuber und ihre Zubereitungen

Johanniskraut

- zur Behandlung mittelschwerer Depressionen -

Josamycin und seine Ester

Kalium

- zur parenteralen Anwendung in Konzentrationen von mehr als 6 mmol/l -

Kaliumbromid

- zur systemischen Anwendung -

Kaliumdichromat

Kaliumperchlorat

Kanamycin

Kava-Kava-Wurzelstock und seine Zubereitungen

- ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach der Herstellungsvorschrift 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind -

Kavain

Kebuzon

Ketamin

Ketanserin

- zur Anwendung bei Tieren -

Ketoconazol

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch -

Ketoprofen

Ketorolac

- zur Anwendung am Auge -

Ketotifen

- ausgenommen zur Anwendung am Auge in einer Konzentration von bis zu 0,025 % -

Kitasamycin

Kollagen

- zur Injektion -

Kontrastmittel

- zur Anwendung in der Röntgen-, Magnetresonanz- oder Ultraschalldiagnostik -

Kreosot

- ausgenommen Zubereitungen zum äußeren Gebrauch in einer Konzentration bis zu 50 Gewichtsprozenten -

Labetalol

Lacidipin

Lacosamid

Lactobacillus salivarius

Lactucavirosa-Zubereitungen

Lactulose

- zur Anwendung bei Hunden und Katzen -

Lamivudin

Lamotrigin

Landirolol

Lanreotid

Lansoprazol

Lapatinib

Laronidase

Larotrectinib und seine Ester

Lasmiditan

Lasofoxifen und seine Ester

Latamoxef

Latanoprost

Lazertinib

Lecirelin

- zur Anwendung bei Tieren -

Ledipasvir

Leflunomid

Lenalidomid

Lenograstim

Lenvatinib

Lepirudin

Lercanidipin

Lesinurad und seine Ester

Lespedeza capitata und ihre Zubereitungen

Letermovir und seine Ester

Letrozol

Leuprorelin

Levallorphan

Levamisol

Levetiracetam

Levobunolol

Levobupivacain

Levocetiricin

– ausgenommen in festen Zubereitungen zur oralen Anwendung in Konzentrationen von 5 mg je abgeteilter Form, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Beschränkung der Anwendung auf Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten sechsten Lebensjahr angegeben ist –

Levodopa

Levodropropizin

– ausgenommen zur oralen Anwendung bei Erwachsenen und Kindern ab dem vollendeten 2. Lebensjahr zur symptomatischen Therapie des Reizhustens und einer Anwendungsdauer von bis zu 7 Tagen –

Levofloxacin

Levofolinsäure

Levonorgestrel

– ausgenommen in Zubereitungen zur oralen Anwendung ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile in einer Konzentration bis zu 1,5 mg Wirkstoff je abgeteilter Arzneiform und in Packungen mit einem maximalen Wirkstoffgehalt von 1,5 mg zur Notfallkontrazeption –

Levosimendan

Levothyroxin

Lidocain

– ausgenommen Arzneimittel zur parenteralen Anwendung ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile in einer Konzentration bis zu 2 % zur intrakutanen Anwendung an der gesunden Haut im Rahmen der Neuraltherapie –,

– ausgenommen Arzneimittel zur subkutanen und intramuskulären Infiltrationsanästhesie zur Durchführung von Dammschnitten und zum Nähen von Dammschnitten und Dammrissen im Rahmen der Geburt in einer Konzentration von bis zu 1 %, einer Einzeldosis von bis zu 10 ml und einer Menge von bis zu 10 ml je Ampulle zur Abgabe an Hebammen und Entbindungspfleger im Rahmen ihrer Berufsausübung –,

– ausgenommen Arzneimittel zum Aufbringen auf die Haut oder Schleimhaut, außer

- a) zur Anwendung am Auge und am äußeren Gehörgang,
- b) zur Linderung von neuropathischen Schmerzen nach einer Herpes-Zoster-Infektion (Post-Zoster-Neuralgie)
-

Lidoflazin

Linaclofid

Linagliptin

Lincomycin

Lindan

Linezolid

Liothyronin

Lipegfilgrastim

Liraglutid

Lisinopril

Lisurid

Lithium

– zur Prophylaxe und Behandlung von psychiatrischen Erkrankungen (z. B. bipolaren Störungen, Depressionen) und Cluster-Kopfschmerzen –

Lixisenatid

Lobeliae herba und seine Zubereitungen

– ausgenommen zum Rauchen und Räuchern –

Lobelin

Lofepramin

Lomefloxacin

Lomitapid
Lomustin
Lonafarnib
Lonazolac
Loperamid

- ausgenommen in festen Zubereitungen zur oralen Anwendung bei akuter Diarrhö in Tagesdosen bis zu 12 mg und in Packungsgrößen bis zu 24 mg, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen angegeben ist, dass die Anwendung auf Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 12. Lebensjahr beschränkt ist -

Loperamidoxid
Loracarbef
Lorcainid
Lorlatinib
Lornoxicam
Losartan
Loteprednol
Lotilaner

- zur Anwendung bei Tieren -

Lovastatin
Loxapin
Lubiproston und seine Ester
Lufenuron

- zur parenteralen Anwendung bei Hunden und Katzen -

Lumacaftor und seine Ester
Lumasiran
Lumefantrin
Lumiracoxib
Luprostiol

- zur Anwendung bei Tieren -

Lurasidon
Luspatercept

(¹⁷⁷Lu)Lutetium(III)-chlorid

(¹⁷⁷Lu)Lutetiumvipivotidtetraacetat und seine Ester

Lutropin
Lutropin alfa
Lynestrenol

(RS)-3-Methyl-2-oxopentansäure
3-Methyl-2-oxobutansäure
4-Methyl-2-oxopentansäure

MACI (matrix-induced autologous chondrocyte implantation)

Macitentan
Macrogol

- zur Behandlung der Koprostase bei Kindern und Erwachsenen -

Macrogollaurylether (Polidocanol)

- zur Sklerosierung von Varizen und Besenreisern -

Mafenid und seine Verbindungen

Magnesiumbis(hydrogenaspartat)-Dihydrat

- zur intrakoronaren Anwendung -

Mandragora officinarum L. und Mandragora autumnalis Bertol, Wurzeln von und ihre Zubereitungen

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch -

- ausgenommen homöopathische Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Vorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind

Mangafodipir
Manidipin
Mannitolhexanitrat
Mannomustin
Maprotilin
Maralixibat
Maraviroc

Marbofloxacin

Maribavir und seine Derivate

Maropitant

- zur Anwendung bei Tieren -

Masitinib

- zur Anwendung bei Tieren -

Mavacamten

Mavacoxib

- zur Anwendung bei Tieren -

Mazipredon

Mebendazol

Mebeverin

Mebhydrolin

Mecamylamin

Mecaserman

Meclocyclin

Meclofenaminsäure

- zur Anwendung bei Tieren -

- ausgenommen zur Anwendung bei Pferden -

Meclozin

Medetomidin

Medrogeston

Medroxyprogesteron und seine Ester

Medryson und seine Ester

Mefenaminsäure

Mefloquin

Mefrusid

Megestrol

Melagatran

Melatonin

Melitracen

Meloxicam

Melperon

Melphalan

Melphalanflufenamid

Memantin

Mepacrin

Mephenesin

Mephentermin

Mepindolol

Mepivacain

Meproscillarlin

Meptazinol

Mequinol

Mercaptamin

Mercaptopurin

Meropenem

Mertiatid - als Trägersubstanz für (

99

Tc) Technetium -

Mesalazin

Mesna und andere Salze der 2-Sulfanylethansulfonsäure

Mesterolone und seine Ester

Mestranol

Mesuximid

Metaclozapam

Metacyclin

Metamfepramon

Metamizol

Metandienon und seine Ester

Metaraminol

Metaxalon

Metenolon und seine Ester

Metergolin

Metformin

Methacetin

Methacholin

Methallenestril

Methandriol und seine Ester

Methantheliniumbromid

Methazolamid

Methocarbamol

Methohexital

Methotrexat

Methoxamin

Methoxsalen

Methoxyfluran

Methyclothiazid

Methyl(5-amino-4-oxopentanoat)-hydrochlorid

Methyldopa

Methylergometrin

- ausgenommen zur Anwendung bei Nachgeburtsblutungen in einer Konzentration bis zu 0,3 mg/ml und einer Einzeldosis bis zu 1 ml zur Abgabe an Hebammen und Entbindungspfleger für den Praxisbedarf -

Methylnaltrexoniumsalze

Methylpentynol und seine Ester

2-Methyl-1-phenylbut-3-in-1,2-diol

Methylprednisolon und seine Ester

N-Methylscopolaminium-Salze

Methylsulfonal

Methyltestosteron und seine Ester

Methylthioninium-Salze

- zur parenteralen Anwendung beim Menschen -

Methysergid und seine Ester

Meticillin

Metildigoxin

Metipranolol

Metoclopramid

Metolazon

Metomidat

Metoprolol

Metreleptin

Metrifonat

Metronidazol und seine Ester

Metyrapon

Metyridin

Mexiletin

Mezlocillin

Mianserin

Micafungin

Miconazol

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch und zur Anwendung in der Mundhöhle -

- ausgenommen zur vaginalen Anwendung in Packungsgrößen mit einer Gesamtmenge von bis zu 1 043 mg Miconazol und für eine Anwendungsdauer bis zu 3 Tagen -

Midodrin

Midostaurin

Mifamurtid und seine Ester

Mifepriston

Migalastat und seine *N*- und *O*-Acyl-Derivate

Miglitol

Miglustat

Mikrobielle Collagenase

Milnacipran

Milrinon

Miltefosin

Minocyclin

Minoxidil

- ausgenommen zur topischen Anwendung bei androgenetischer Alopezie in einer Konzentration von bis zu 5% -

Mirabegron und seine Derivate

Mirtazapin

Misoprostol

Mitapivat

Mitomycin

Mitotan

Mitoxantron

Mitratapid

Mivacurium-Salze

Mizolastin

Moclobemid

Modafinil

Moexipril

Mofebutazon

Molgramostim

Molsidomin

Momelotinib

Mometason und seine Ester

- ausgenommen Mometasonfuroat zur intranasalen Anwendung bei Erwachsenen zur symptomatischen Behandlung der saisonalen allergischen Rhinitis, nach der Erstdiagnose einer saisonalen allergischen Rhinitis durch einen Arzt, in einer Tagesdosis bis zu 200 Mikrogramm Mometasonfuroat, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen angegeben ist, dass die Anwendung auf Erwachsene beschränkt ist -

Monepantel

- zur Anwendung bei Tieren -

Monobenzon

Montelukast

Moperon

Morantel

- zur Anwendung bei Tieren -

Morazon

Moroxydin

Moxestrol

Moxidectin

Moxifloxacin

Moxonidin

Mupirocin

Mycophenolsäure

Myrtecain

- ausgenommen Arzneimittel zum Aufbringen auf die Haut oder Schleimhaut, außer zur Anwendung am Auge -

Nabumeton

Nadroparin

- zur parenteralen Anwendung -

Nifurstyrensäure - zur Anwendung bei Tieren -

Nadifloxacin

Nadolol

Nafarelin

Nafcillin

- zur Anwendung bei Tieren -

Naftalofos

Naftidrofuryl

Nalbuphin

Naldemedin und seine Ester

Nalidixinsäure und ihre Ester

Nalmefen und seine Ester

Nalorphin

Naloxegol

Naloxon

- ausgenommen Arzneimittel zur nasalen Anwendung als Notfalltherapie bei bekannter oder vermuteter Opioid-Überdosierung, es sei denn, es handelt sich um von der Europäischen Kommission als verschreibungspflichtig zugelassene Arzneimittel -

Naltrexon

Naproxen

- ausgenommen in festen Zubereitungen zur oralen Anwendung ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile in einer Konzentration bis zu 250 mg je abgeteilter Form und in einer Tagesdosis bis zu 750 mg und in einer Packungsgröße bis zu 7 500 mg zur Anwendung bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren bei leichten bis mäßig starken Schmerzen und Fieber -

Naratriptan

- ausgenommen zur akuten Behandlung der Kopfschmerzphase bei Migräneanfällen mit und ohne Aura, nach der Erstdiagnose einer Migräne durch einen Arzt, in festen Zubereitungen zur oralen Anwendung in Konzentrationen bis 2,5 mg je abgeteilter Form und in einer Gesamtmenge von 5 mg je Packung -

Natamycin

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch -

Nateglinid

Natriumaurothiomalat

Natrium-Goldchlorid

Natriumnitrit

Natriumperchlorat

Natriumthiosulfat

- als Antidot -

- zur Vorbeugung einer durch eine Cisplatin-Chemotherapie induzierten Ototoxizität -

Natriumzirconiumhydrogencyclohexasilicat-Hydrat (3:2:1:1:x)

Nebivolol

Nedocromil

- ausgenommen zur Anwendung bei saisonaler allergischer Rhinitis -

- ausgenommen zur Anwendung am Auge -

Nefazodon

Nefopam

Nelarabin

Nelfinavir

Neodym-3-sulfoisonicotinat

Neomycin

Neostigmin-Salze

Nepafenac

Neratinib

Netarsudil

Netilmicin

Netupitant

Nevirapin

Nicarbazin

- zur Anwendung bei Tieren -

Nicardipin

Nicergolin

Niclofolan

Nicotin

- ausgenommen zur oralen (einschließlich der oral-inhalativen) Anwendung ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile in einer Menge

- a) bis zu 150 mg Nicotin je abgeteilter Arzneiform, wobei die Einzeldosis 1 mg Nicotin beträgt, und in einer Tagesdosis bis zu 64 mg oder
- b) bis zu 15 mg Nicotin je abgeteilter Arzneiform und in einer Tagesdosis bis zu 64 mg -

- ausgenommen zur transdermalen Anwendung als Pflaster ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile in einer Konzentration bis zu 52,5 mg Nicotin je abgeteilter Arzneiform bzw. auch in höheren Konzentrationen, sofern die Wirkstofffreigabe von durchschnittlich 35 mg Nicotin pro 24 Stunden nicht überschritten wird -

- ausgenommen zur Kombination der transdermalen Anwendung mit der oralen (einschließlich der oral-inhalativen) Anwendung bis zu einer maximalen Tagesdosis von 64 mg -

Nifedipin

Nifenalol

Nifluminsäure

Nifuratel

Nifuroxazid

Nifurpirinol

Nifurprazin

Nilotinib

Nilutamid

Nilvadipin

Nimesulid

- zur Anwendung bei Tieren -

Nimodipin

Nimorazol

Nimustin

Nintedanib

Niraparib

Niridazol

Nirmatrelvir

Nisoldipin

Nitisinon

Nitrendipin

Nitrofural

Nitrofurantoin

Nitrofurathiazid

- zur Anwendung bei Tieren -

Nitroprussidnatrium

- zur intravenösen Anwendung -

Nitroscanat

- zur Anwendung bei Tieren -

Nitroxinil

Nitroxolin

Nizatidin

Nomegestrol und seine Ester

Nomifensin

Norelgestromin

Norepinephrin

- ausgenommen in Salben zum äußeren Gebrauch -

Norethisteron

Noretynodrel

Norfloxacin

Norgestimat

Norgestrel

Norgestrienon

Nortestosteron und seine Ester

Nortriptylin

Noscapin

Novobiocin

Noxiptilin

Nusinersen

Obeticholsäure

Obidoxim

Oclacitinib

- zur Anwendung bei Tieren -

Ocriplasmin

Octreotid

Odevixibat und seine Ester

Öl von Hochseefischen (mit spezifizierter Zusammensetzung)

- zur parenteralen Ernährung -

Ofloxacin

Olanzapin

Olaparib

Oleander-Glykoside

Oleandomycin

Olipudase alfa

Olmesartan und seine Ester

Olodaterol

Olopatadin

- ausgenommen zur Anwendung am Auge, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Beschränkung der Anwendung auf Erwachsene angegeben ist, es sei denn, es handelt sich um von der Europäischen Kommission als verschreibungspflichtig zugelassene Arzneimittel -

Olsalazin

Omaveloxolon

Ombitasvir

Omega-3-Säurenethylester

- zur adjuvanten Behandlung zur Sekundärprophylaxe nach Herzinfarkt, zusätzlich zur Standard-Behandlung (z. B. Statine, Thrombozytenaggregationshemmer, Betablocker, ACE-Hemmer) -

Omeprazol

- ausgenommen zur Behandlung von Sodbrennen und saurem Aufstoßen in einer Einzeldosis von 20 mg und in einer Tageshöchstdosis von 20 mg für eine maximale Anwendungsdauer von 14 Tagen und in einer maximalen Packungsgröße von 280 mg Wirkstoff -

Ondansetron

Opicapone

Opipramol

Opiumalkaloide

- soweit die Verschreibung und Abgabe nicht durch die Anlagen des Betäubungsmittelgesetzes in der jeweils geltenden Fassung geregelt ist -

Orazamid

Orbifloxacin

Orciprenaline

Orphenadrin

Orgotein

Oritavancin und seine Ester

Orlistat

- ausgenommen von der Europäischen Kommission zugelassene, nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel zur oralen Anwendung mit einer Höchstdosis von 60 mg je abgeteilter Form sowie Arzneimittel zur oralen Anwendung mit einer Höchstdosis von 60 mg je abgeteilter Form und einer maximalen Tagesdosis von 180 mg -

Ornidazol

Osateron und seine Ester

Oseltamivir

Osilodrostat

Osimertinib

Osmiumsäure

Ospemifene und seine Ester

Oxabolon und seine Ester

Oxaceprol

Oxacillin

Oxaliplatin

Oxaprozin

Oxatomid

Oxcarbazepin

Oxetacain

Oxfendazol

- zur Anwendung bei Tieren -

Oxiconazol

- zur vaginalen Anwendung -

Oxidronsäure

- als Trägersubstanz für (

99m

Tc) Technetium -

Oxitriptan

Oxitropiumbromid

Oxolin

Oxolinsäure

2-Oxo-3-phenylpropansäure

Oxprenolol

Oxybuprocain

Oxybutynin

Oxyclozanid

Oxymesteron und seine Ester

Oxymetholon

Oxypertin

Oxyphenbutazon

Oxyphencyclimin

Oxyphenisatin und seine Ester

Oxytetracyclin und seine Verbindungen

Oxytocin

- ausgenommen zur Anwendung bei Nachgeburtsblutungen in einer Konzentration bis zu 10 I.E./ml und einer Einzeldosis bis zu 1 ml zur Abgabe an Hebammen und Entbindungspfleger für den Praxisbedarf -

Ozanimod und seine Ester

Ozenoxacin

4-Phenylbutansäure

Paclitaxel

Padeliporfin

Palbociclib

Palifermin

Palonosetron

Pamidronsäure

Pancuroniumbromid

Panobinostat

Pantoprazol

- ausgenommen Arzneimittel in Packungsgrößen von nicht mehr als 14 abgeteilten Einheiten in einer Einzeldosis von 20 mg und in einer Tageshöchstdosis von 20 mg für eine kurzzeitige, ohne ärztliche Beratung auf maximal 4 Wochen und bei täglicher Einnahme auf maximal 2 Wochen begrenzte Behandlung von Reflux-Symptomen (z. B. Sodbrennen und saures Aufstoßen) bei Erwachsenen -

Papaverin

Paracetamol

- ausgenommen Humanarzneimittel zur

- a) oralen Anwendung zur symptomatischen Behandlung leichter bis mäßig starker Schmerzen oder von Fieber oder zur Behandlung leichter bis mäßig starker Schmerzen und von Fieber in einer Gesamtwirkstoffmenge von bis zu 10 g je Packung,
- b) rektalen Anwendung,
- c) oralen Anwendung (in maximaler Einzeldosis von 500 mg und maximaler Tagesdosis von 3 000 mg) in Kombination mit Ibuprofen (in maximaler Einzeldosis von 200 mg und maximaler Tagesdosis von 1 200 mg) und einer Gesamtwirkstoffmenge von bis zu 10 g Paracetamol und bis zu 4 g Ibuprofen je Packung für die kurzzeitige symptomatische Behandlung leichter bis mäßig starker Schmerzen -

Paliperidon

Paraflutizid

Paraldehyd

Paramethadion

Paramethason und seine Ester

Parathyroidhormon

Parbendazol

Parecoxib

Pargylin

Paricalcitol

Paritaprevir

Parnaparin

- zur parenteralen Anwendung -

Paromomycin

Paroxetin

Pasireotid

Patiromer

Patisiran

Pazopanib

Pefloxacin

Peforelin

- zur Anwendung bei Tieren -

Pegaptanib

Pegbovigrastrim

- zur Anwendung bei Tieren -

Pegaspargase

Pegcetacoplan

PEG-Epoetin beta

Pegfilgrastim

Peginterferon alfa-2a

Peginterferon alfa-2b

Peginterferon beta-1a

Pegloticase

Pegunigalsidase alfa

Pegvaliase

Pegvisomant

Pegzilarginase

Pemetrexed

Pemigatinib

Penbutolol

Penciclovir

- ausgenommen zur äußeren Anwendung bei Herpes labialis in Packungsgrößen bis zu 2 g und einem Wirkstoffgehalt bis zu 20 mg je abgeteilter Arzneiform -

Penfluridol

Penflutizid

Pengitoxin

Penicillamin

Penoctoniumbromid

- ausgenommen in Lösungen, Salben und Pudern zum äußeren Gebrauch in einer Konzentration bis zu 0,1 Gewichtsprozent -

Pentaerithrityltetranitrat

Pentagastrin

Pentamethonium-Salze

Pentamidin

Pentetreotid

Pentolonium - Salze

Pentorex

Pentosanpolysulfat

- zur oralen und parenteralen Anwendung -

Pentostatin

Pentoxifyllin

Perampanel

Perchlorsäure

Pergolid

Perhexilin

Perindopril

Permethrin

- zur Behandlung der Scabies beim Menschen -

- zur Anwendung bei Tieren, ausgenommen

a) als Ohrclip

b) zur Anwendung beim Pferd und beim Hund -

Peruvosid

Phenacemid

Phenamacid

Phenelzin

Pheneticillin

Phenglutarimid

Phenindion

Pheniprazin

Phenothiazin

Phenothiazin, am Stickstoff substituiertes

Phenoxybenzamin

Phenoxymethylpenicillin

Phenprobamat

Phenprocoumon

Phensuximid

Phentolamin

Phenylbutazon

Phenylephrin

- zur Anwendung am Auge, ausgenommen in flüssigen Zubereitungen bis zu einer Konzentration von 2,5 Prozent

-

- zur parenteralen Anwendung -

((Phenyl)(piperidin-2-yl)methyl)acetat

Phenylpropanolamin

- zur Behandlung des ernährungsbedingten Übergewichts -

- zur Anwendung bei Tieren -

Phospholipide

- zur parenteralen Anwendung ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile -

- aus Rinderlunge -

- aus Schweinelunge -

Phosphor

Phoxim

- zur Anwendung bei Tieren -

Physostigmin

Pibrentasvir

Picrotoxin

Pilocarpin

Pimecrolimus

Pimobendan

- zur Anwendung bei Tieren -

Pimozid

Pinaveriumbromid

Pindolol

Pioglitazon

Pipamperon

Pipecuroniumbromid

Pipemidsäure

Pipenzolatbromid

Piperacillin

Piperaquin

Piperazin

- als Wurmmittel -

Piperidolat

Piperoxan

Piperylon

Pipofezin

Pipoxolan

Piracetam

Pirbuterol

Pirenzepin

Piretanid

Pirfenidon

Piribedil

Piridoxilat

Pirlimycin

- zur Anwendung bei Tieren -

Piromidsäure

Piroxicam

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch -

Pirprofen

Pitavastatin und seine Ester

Pitolisant

Pivampicillin

Pivmecillinam

Pixantron

Pizotifen

Plerixafor

Plicamycin

Podophyllum-emodi radix et rhizoma und deren Zubereitungen

Podophyllum peltatum, radix et rhizoma und deren Zubereitungen

- ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind -

Podophyllin

Podophyllinsäure und ihre Derivate

Podophyllotoxin

Podophyllum-emodi- und Podophyllum-peltatum-Glykoside und ihre Derivate

Polihexanid

- zur Anwendung am Auge zur Behandlung der Akanthamöben-Keratitis -

Polyestradiol

Polymyxin B und M

Poly(O-2-hydroxyethyl)stärke

- zur parenteralen Anwendung -

Poly-O-{3-[(2-aminoethyl)sulfanyl]propyl}_x-poly-O-[3-(2-[2-(D-mannopyranosyl)sulfanyl)ethanimidamido]ethyl)sulfanyl]propyl}_y-poly-O-{3-[(2-pentetamidoethyl)sulfanyl]propyl}_z-dextran 10 („Tilmanocept“)

- als Trägersubstanz für (^{99m}Tc)Technetium -

Poly(styrolco-divinylbenzol)sulfonsäure (x:y)

als Aluminium-, Calcium-, Kalium- und Natriumsalz

- ausgenommen zur Verwendung als Hilfsstoff für galenische Zwecke in einer Tagesdosis bis zu 300 mg -

Polythiazid

Pomalidomid

Ponatinib

Ponesimod und seine Ester

Porfimer

Posaconazol

Practolol

Pradofloxacin

- zur Anwendung bei Tieren -

Prajmalium

Pralsetinib

Pramipexol

Pramiverin

Pranoprofen

Prasteron und seine Ester

Prasugrel

Pravastatin

Praziquantel

Prazosin

Prednicarbat

Prednimustin

Prednisolon und seine Ester

- ausgenommen in Zubereitungen mit Salicylsäure zur Anwendung auf der Kopfhaut in einer Konzentration von 0,2 % Prednisolon in Kombination mit 0,4 % Salicylsäure und in Packungsgrößen bis zu 50 ml zur Behandlung von gering ausgeprägten entzündlichen Erkrankungen der Kopfhaut bei Erwachsenen und einer maximalen Anwendungsdauer von 3 Wochen -

Prednison und seine Ester

Prednyliden und seine Ester

Pregabalin

Prenoxdiazin

Prenylamin

Pridinol

Prifiniumhydroxid

- zur Anwendung bei Tieren -

Prilocain

- ausgenommen Arzneimittel zum Aufbringen auf die Haut oder Schleimhaut, außer zur Anwendung am Auge -

Primaquin

Primidon

Primycin

Pristinamycin

Probucol

Procain

- ausgenommen Arzneimittel zur parenteralen Anwendung ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile in Konzentrationen bis zu 2 % zur intrakutanen Anwendung an der gesunden Haut im Rahmen der Neuraltherapie -

- ausgenommen Arzneimittel zum Aufbringen auf die Haut oder Schleimhaut, außer zur Anwendung am Auge -

Procainamid

Procarbazin

Procaterol

Procyclidin

Progesteron

Proglumetacin

Proglumid

Proguanil

Proligeston

Prolintan

Promegeston

Promestrien

Propafenon

Propamidin

Propanidid

Propantetraphosphonsäure

- als Trägersubstanz für (

99m

Tc) Technetium -

Propanthelinbromid

Propicillin

Propiverin

Propofol

Propoxyphen

Propranolol

Propyl(3β-(benzoyloxy)tropan-2α-carboxylat)

- zur Anwendung am Auge -

Propylhexedrin

Proquazon

Prostalen

- zur Anwendung bei Tieren -

Protamin

(α

1

)-Proteinaseinhibitor vom Menschen

Prothipendyl

Protionamid

Protirelin

Protokylol

- ausgenommen zum inneren Gebrauch, soweit der Gehalt in der Einzelgabe 1 mg nicht übersteigt -

Protriptylin

Proxymetacain

Prucaloprid

Pseudoephedrin

- ausgenommen Arzneimittel zur Anwendung beim Menschen mit einer Wirkstoffmenge von insgesamt bis zu 720 mg Pseudoephedrin pro Packung -

Pteropterin

Pulsatillae herba und seine Zubereitungen

- ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind -

Pyrantel

Pyrazinamid

Pyridostigminbromid

Pyrimethamin

Pyriprol

- zur Anwendung bei Tieren -

Pyrithion-Zink

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch

- a) in einer Konzentration bis zu 0,2%
- b) in einer Konzentration bis zu 1% in Zubereitungen, die wieder abgespült werden -

Pyrithyldion

Quecksilber und seine Verbindungen

- ausgenommen

1. **2-(Ethylmercurithio)benzoesäure, Natrium-Salz** (Thiomersal)
 - a) in Tabletten bis zu 30 mg zur Bekämpfung der Nosema-Seuche,
 - b) bis zu 0,004 Gewichtsprozenten in Aufbewahrungs- und Benetzungslösungen für Kontaktlinsen,
2. **2-(Ethylmercurithio)benzoesäure** und ihre Salze,
Phenylmercuriacetat, Phenylmercuriborat, Phenylmercurinitrat
als Konservierungsmittel in einer Konzentration bis zu 0,002 Gewichtsprozenten in flüssigen Zubereitungen, Emulsionen und Salben,
3. **Chininmercuribisulfat** in einer Konzentration bis zu 2,75 Gewichtsprozenten in Zubereitungen in Kleinpackungen zur Anwendung beim Mann zur Verhütung von Geschlechtskrankheiten,
4. **Phenylmercuriborat** in einer Konzentration bis zu 0,1 Gewichtsprozent zum äußeren Gebrauch in Zubereitungen bis zu 50 ml bzw. 50 g -

Quetiapin

Quinagolid

Quinapril

Quinaprilat

Quinestrol

Quinethazon

Quingestanol

Quinisocain

- ausgenommen Arzneimittel zum Aufbringen auf die Haut oder Schleimhaut, außer zur Anwendung am Auge -

Quintiofos

Quinupristin

Quizartinib

Rabeprazol

Racecadotril

- ausgenommen in festen Zubereitungen zur symptomatischen Behandlung von akutem Durchfall für eine maximale Anwendungsdauer von drei Tagen bei

1. Erwachsenen über 18 Jahren in Konzentrationen von 100 mg je abgeteilter Form und in einer Gesamtmenge von bis zu 1 000 mg je Packung,
2. Kindern ab dem vollendeten 12. Lebensjahr gemeinsam mit oraler Rehydratation in Konzentrationen von 30 mg je abgeteilter Form zur Herstellung einer Suspension und in einer Gesamtmenge von bis zu 540 mg je Packung, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen angegeben ist, dass die Anwendung auf Kinder ab dem vollendeten 12. Lebensjahr beschränkt ist,

sofern in der Fachinformation und in der Packungsbeilage

- a) unter den Kontraindikationen angegeben wird, dass Racecadotril nicht angewendet werden darf bei Durchfällen, die mit Fieber, blutigem oder schleimigem Stuhl einhergehen, da diese auf das Vorliegen invasiver Bakterien oder anderer schwerer Erkrankungen hinweisen, oder die während oder nach der Einnahme von Antibiotika auftreten (pseudomembranöse Colitis), und
- b) unter den Warnhinweisen angegeben wird, dass Racecadotril nur nach ärztlicher Verordnung angewendet werden sollte, wenn es sich bei dem Durchfall um einen akuten Schub einer Colitis ulcerosa handelt oder die Patienten unter einer Nieren- oder Leberinsuffizienz leiden –

Racefemin

rADAMTS13

Radionuklide enthaltende Stoffe und Zubereitungen zu diagnostischen oder therapeutischen Zwecken

Raloxifen

Raltegravir

Ramifenazon

- zur parenteralen Anwendung -

- ausgenommen zur Anwendung bei Tieren -

Ramipril

Ranelinsäure und ihre Ester

Ranitidin

- ausgenommen in Zubereitungen zur oralen Anwendung in einer Konzentration von bis zu 75 mg je abgeteilter Form und in Packungsgrößen bis zu 1 050 mg, sofern die Anwendung für Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr auf die Anwendungsgebiete "Bei Sodbrennen und/oder saurem Aufstoßen" und auf eine maximale Therapiedauer von 14 Tagen beschränkt ist -

Ranolazin

Rasagilin

Rasburicase

Rauwolfia-Arten, ihre Zubereitungen und Alkaloide – ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind –

Reboxetin

Regadenoson

Regorafenib

Relebactam

Relugolix

Remdesivir und seine Ester

Repaglinid

Repotrectinib

Reproterol

Reserpin

Resocortol und seine Ester

- zur Anwendung bei Tieren -

Resorantel

Retapamulin

Reteplase

Retigabin

Retinol und seine Ester

- zur Anwendung bei Menschen -

- ausgenommen zum inneren Gebrauch in Zubereitungen mit einer Tagesdosis bis zu 10 000 I.E. -

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch in Zubereitungen mit einer Tagesdosis bis zu 50 000 I.E. -

Reviparin

- zur parenteralen Anwendung -

Rezafungin und seine Ester

Ribavirin

Ribociclib

Ribostamycin

Rifabutin

Rifampicin

Rifamycin

Rifaximin

Rilonacept

Rilpivirin

Riluzol

Rimazolium

Rimexolon

Rimonabant

Riociguat

Ripretinib

Risdiplam

Risedronsäure

Risperidon

Ritlecitinib

Ritodrin

Ritonavir

Rivaroxaban

Rivastigmin

Rizatriptan

- ausgenommen zur akuten Behandlung der Kopfschmerzphase bei Migräneanfällen mit und ohne Aura, nach ärztlicher Erstdiagnose einer Migräne, in festen Zubereitungen zur oralen Anwendung in Konzentrationen von 5 mg je abgeteilter Form und in einer Gesamtmenge von 10 mg je Packung -

Robenacoxib

- zur Anwendung bei Tieren -

Rocuroniumbromid

Roflumilast

Rolapitant

Rolitetracyclin

Romifidin

Romiplostim

Ronidazol

- zur Anwendung bei Tieren -

Ropeginterferon alfa-2b

Ropinirol

Ropivacain

Rosiglitazon

Rosoxacin

Rosuvastatin

Rotigotin

Roxadustat und seine Ester

Roxatidin und seine Ester

Roxithromycin

Rucaparib

Rupatadin

Ruxolitinib

Sabinae oleum

Sabinae summitates und ihre Zubereitungen

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch in Salben -

Sacubitril und seine Ester

Rufinamid

Safinamid

Salbutamol

Salmeterol

Salpetersäure

- in Zubereitungen, die Essigsäure und Oxalsäure enthalten -

Salverin

Samarium(

153

Sm)lexidronam

Santonin

Sapropterin (einschließlich seiner Stereoisomerengemische)

Saquinavir

Sarafloxacin

- zur Anwendung bei Tieren -

Saralasin

Sarolaner - zur Anwendung bei Tieren -

Saxagliptin und seine Ester

Scammoniae resina und seine Zubereitungen

Schwefelhexafluorid

Scilla-Glykoside

Scopolamin

Scopoliawurzelstock und seine Zubereitungen

Sebelipase alfa

Secale-Alkaloide

Secale cornutum und seine Zubereitungen

Secnidazol

Secretin

- zur Anwendung als Diagnostikum -

Selamectin

Selegilin

Selenverbindungen

- ausgenommen Selendisulfid zum äußeren Gebrauch in einer Konzentration bis zu 2,5 Gewichtsprozenten -

- ausgenommen in Zubereitungen zum inneren Gebrauch mit einer Tagesdosis bis zu 70 µg Selen -

Selexipag

Selinexor

Semaglutid

Selpercatinib und seine Ester

Selumetinib und seine Ester

Sera und monoklonale Antikörper

- zur Anwendung am oder im menschlichen oder tierischen Körper -

Sermorelin

Serrapeptase

Sertindol

Sertralin

Setmelanotid

Sevelamer

Sevofluran

Sibutramin

Silbernitrat

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch und in Augentropfen zur Blenorrhoeoprophylaxe -

Silberverbindungen

- zur Anwendung bei Erkrankungen des Magen-Darm-Kanals -

Sildenafil

Silibinin-C-2',3-bis(hydrogensuccinat)

- zur parenteralen Anwendung -

Silodosin

Simeprevir

Simvastatin

Sincalid

Siponimod und seine Ester

Sipuleucel-T

Sirolimus

Sisomicin

Sitagliptin

Sitaxentan

Sofosbuvir
Solifenacin
Solriamfetol
Somapacitan
Somatorelin
Somatostatin
Somatogon
Somatropin
Sonidegib
Sorafenib
Sotagliflozin und seine Ester
Sotalol
Sotorasib und seine Ester
Spagluminsäure
- zur Behandlung der saisonalen Rhinitis -
Sparfloxacin
Sparsentan
Spartein
- ausgenommen zum äußeren Gebrauch -
Spectinomycin
Spinosad
- zur Anwendung bei Tieren -
Spiramycin und seine Ester
Spirapril
Spironolacton und seine Ester
Stanozolol und seine Ester
Stavudin
Steinkohlenteer und seine Zubereitungen
Stickstoffmonoxid
Stilbamidin
(E)-Stiripentol
Strandkiefernrinde und ihre Zubereitungen
- mit einem Gehalt von mindestens 50% Gesamtprocyanidine, berechnet als Cyanidinchlorid -
Streptokinase
- ausgenommen zur buccalen oder oralen Anwendung -
Streptomycin
Streptozocin und seine Derivate
Strophanthi semen und seine Zubereitungen
Strophanthine
Strychni semen und seine Zubereitungen
- ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind -
Strychnin
Strychnin-N-oxid
Strychninsäure
Succimer
- ausgenommen in Kits zur Herstellung eines radioaktiven Arzneimittels -
Sucralfat
Sugammadex
Sulbactam
Sulfacarbamid und seine Derivate
Sulfaguanidin und seine Derivate
Sulfanilamid und seine Derivate
Sulfasalazin
Sulfinpyrazon
Sulfonal
Sulindac
Suloctidil
Sulodexid
- zur parenteralen Anwendung -
Sulpirid

Sulproston
Sultamicillin
Sultiam
Sumatriptan

– ausgenommen zur akuten Behandlung der Kopfschmerzphase bei Migräneanfällen mit und ohne Aura, nach der Erstdiagnose einer Migräne durch einen Arzt, in festen Zubereitungen zur oralen Anwendung in Konzentrationen von 50 mg je abgeteilter Form und in einer Gesamtmenge von 100 mg je Packung –

Sunitinib
Suramin-Natrium
Suxamethonium-Salze
Suxibuzon
Syrosingopin

Tabelecleucel
Tacalcitol
Tacrin
Tacrolimus
Tadalafil
Tafamidis und seine Ester
Tafluprost
Tagraxofusp
Talastin
Talazoparib
Talimogen laherparepvec
Talinolol
Tamoxifen
Tamsulosin
Tasimelteon
Tasonermin
Taurolidin
Tazaroten
Tazobactam
Tebentafusp
Tedizolid und seine Ester
Teduglutid
Tegafur
Teicoplanin
Telaprevir
Telavancin
Telbivudin
Telithromycin
Telmisartan
Telotristat und seine Ester
Temocapril
Temocillin
Temoporphin
Temozolomid
Temsirolimus
Tenecteplase
Teniposid
Tenofovir und seine Derivate
Tenonitrozol
Tenoxicam
Tepotinib
Tepoxalin
– zur Anwendung bei Tieren –
Terazosin
Terbinafin
– ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
Terbutalin
Terfenadin

Teriflunomid

Teriparatid

Terizidon

Tertatolol

Testolacton

Testosteron und seine Ester

Tetrabenazin

- zur Behandlung von dyskinetischen Bewegungsstörungen -

Tetracain

Tetrachlorethylen

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch -

Tetrachlorkohlenstoff

Tetracyclin und seine Verbindungen

4-epi-Tetracyclin

Tetraisopropylpyrophosphat

Tetrakis(2-methoxy-2-methylpropylisocyanid)kupfer(1+)-tetrafluoroborat

- als Trägersubstanz für (

^{99m}

Tc) Technetium -

Tetramisol

Tetrofosmin

Tetroxoprim

Tetrylammonium-Salze

Tezacaftor und seine Ester

Thalidomid

Thallium

Thenalidin

Theodrenalin

- zur parenteralen Anwendung -

Theophyllin

Theophyllin-Ethylendiamin

Theophyllin-Magnesiumacetat

Theophyllin - (2-Amino-2-methylpropan-1-ol) (1:1)

Therapieallergene

Thevetin

Thiamazol

Thiambutosin

Thiamphenicol und seine Ester

Thibenzazolin

Thiobarbitursäure-Derivate

Thiostrepton

Thiotepa

Thiouracil und seine Derivate

Thyroideae glandulae siccatae und ihre Zubereitungen

Thyrotropin alfa

Tiabendazol

Tiagabin

Tiamulin

- zur Anwendung bei Tieren -

Tianeptin und seine Ester

Tiaprid

Tiaprofensäure

Tiaprost

- zur Anwendung bei Tieren -

Tibolon

Ticagrelor und seine Ester

Ticarcillin

Ticlopidin

Tigecyclin

Tildipirosin

- zur Anwendung bei Tieren -

Tiletamin

- zur Anwendung bei Tieren -

Tilmicosin

Tiludronsäure

Timolol

Tinidazol

Tinzaparin

- zur parenteralen Anwendung -

Tiocarlid

Tioconazol

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch -

Tioguanin

Tiomesteron

Tiopronin

Tiotixen

Tiotropiumbromid

Tipiracil

Tipranavir

Tiracizin

Tiratricol

Tirbanibulin

Tirofiban

Tioproamid

Tirzepatid

Tivozanib

Tixocortol und seine Ester

Tizanidin

Tobramycin

Tocainid

Toceranib

- zur Anwendung bei Tieren -

Tocofersolan und seine Ester

- bei Vitamin-E-Mangel auf Grund digestiver Malabsorption bei pädiatrischen Patienten -

Tofacitinib

Tofersen

Tolazamid

Tolbutamid

Tolcapon

Tolciclat

Tolfenaminsäure

- zur Anwendung bei Tieren -

Toliprolol

Tolmetin

Toloniumchlorid (Toluidinblau)

- zur parenteralen Anwendung -

Tolperison

Tolterodin

Toltrazuril

Tolvaptan

Topiramat

Topotecan

Torasemid

Toremifen

Trabectedin

Tramadol

Trametinib

Trandolapril

Tranexamsäure

Transcalcifediol

Tranlycypromin

Trapidil

Travoprost

Trazodon

Treosulfan

Treprostinil

Tretamin

Tretinoin

Triacetyldiphenolisatin

Triamcinolon sowie seine Ester und Ether (einschließlich der Acetale)

Triamcinolonacetonid und seine Ester

- ausgenommen zur Anwendung als Hafttabletten bei rezidivierenden Aphthen -

Triamteren

Triaziquon

Tribenosid

2,2,2-Tribromethanol

Trichlormethiazid

Trichlormethin

Trichloroethylen

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch -

Triclabendazol

Trientin

Trifaroten und seine Ester

Trifluperidol

Trifluridin

Trihexyphenidyl

Trilostan

Trimegeston

Trimetaphan-Salze

Trimetazidin

Trimethadion

Trimethidiniummethosulfat

Trimethoprim

Trimethylolmelamin

Trimetozin

Trimipramin

Triparanol

Triperiden

Triptorelin

Trofosfamid

Troleandomycin

Trolnitrat

Tromantadin

Trometamol

- zur parenteralen Anwendung bei Störungen des Säure-Basen-Haushaltes oder zur Harnalkalisierung bei Intoxikationen oder bei einem Gehalt von über 1 g Trometamol je abgeteilter Arzneiform -

Tropalpin

- ausgenommen Zubereitungen zum inneren Gebrauch, soweit der Gehalt in der Einzelgabe 1 mg nicht übersteigt

-

Tropenzilin

Tropicamid

Tropinbenzilat

Tropisetron

- zur Anwendung bei Chemotherapie-induziertem und postoperativem Erbrechen -

Trospium-Salze

Trovafoxacin

Tryptophan

- zur Behandlung von depressiven Erkrankungen -

Tuberkuline, flüssige oder trockene, sowie alle sonstigen aus oder unter Verwendung von Tuberkelbazillen hergestellten Zubereitungen

Tubocurarin

Tucatinib

Tulathromycin

- zur Anwendung bei Tieren -

Tulobuterol

Tylosin

Tylvalosin (Acetylisovaleryltylosin) und seine Ester

Ulipristal und seine Ester

- ausgenommen Ulipristalacetat in Zubereitungen zur oralen Anwendung ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile in einer Konzentration bis zu 30 mg Wirkstoff je abgeteilter Arzneiform und in Packungen mit einem maximalen Wirkstoffgehalt von 30 mg zur Notfallkontrazeption -

Umeclidinium

Unoproston-Isopropyl

Upadacitinib

Urapidil

Urethan

Urofollitropin

Urokinase

Ursodesoxycholsäure

Vadadustat und seine Ester

Valaciclovir

Valdecoxib

Valdetamid

Valganciclovir

Valnemulin

Valproinsäure

Valsartan

Vamorolon und seine Ester

Vancomycin

Vandetanib

Vardenafil

Vareniclin

Vasopressin und seine Analoga

Vecuroniumbromid

Vedaprofen

- zur Anwendung bei Tieren -

Velaglucerase alfa

Velmanase alfa

Velpatasvir

Vemurafenib

Venetoclax

Venlafaxin

Verapamil

Veratri rhizoma und seine Zubereitungen

- ausgenommen zum äußeren Gebrauch bei Tieren und als Schneeberger Schnupftabak mit einem Gehalt von höchstens 3 Gewichtsprozenten Nieswurz -

Veratrum-Alkaloide

Vericiguat

Vernakalant

Verteporfin

Vestronidase alfa

Vibegron und seine Ester

Vidarabin

Vigabatrin

Vilanterol

Vildagliptin

Viloxazin

Vinblastin

Vincamin

Vincristin

Vindesin

Vinflunin

Vinorelbin
Vinpocetin
Viomycin
Viquidil
Virginiamycin
Vismodegib
Voclosporin und seine Ester
Volanesorsen
Vorapaxar
Voriconazol
Vortioxetin
Vosoritid
Voxelotor und seine Ester
Voxilaprevir
Vutrisiran
Warfarin

Xantocillin
Xenon
Ximelagatran
Xipamid
Xylazin

Yohimbinsäure und ihre Ester

Zalcitabin
Zaleplon
Zanamivir
Zanubrutinib
Zellen menschlicher oder tierischer Herkunft in frischem, gefrorenem oder getrocknetem Zustand, soweit sie zur Injektion oder Infusion bei Menschen bestimmt sind
Zeranol
Ziconotid
Zidovudin
Zilucoplan
Zinkoxid zur oralen Anwendung
- ausgenommen in Tagesdosen bis zu 25 mg Zink -
Zink
- ausgenommen

1. zum äußeren Gebrauch
2. in Augentropfen
3. zur oralen Anwendung
 - a) bei Menschen, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis angegeben ist, die einem Zinkgehalt bis zu 25 mg entspricht,
 - b) bei Tieren -

Ziprasidon
Zofenopril
Zolazepam
- zur Anwendung bei Tieren -
Zoledronsäure
Zolmitriptan
Zonisamid
Zopiclon
Zorubicin
Zotepin

Zubereitung aus
Amitraz,

Fipronil

und

Methopren

- zur Anwendung beim Hund -

Zubereitung aus

Azelastin

und

Fluticasonpropionat

- ausgenommen Zubereitungen aus Azelastin und Fluticasonpropionat zur intranasalen Anwendung bei Erwachsenen zur symptomatischen Behandlung der mittelschweren bis schweren saisonalen allergischen Rhinitis, nach deren Erstdiagnose durch einen Arzt und wenn eine Monotherapie entweder mit einem intranasalen Antihistaminikum oder einem Glukokortikoid nicht als ausreichend erachtet wird, in einer Tagesdosis bis zu 200 Mikrogramm Fluticasonpropionat, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen angegeben ist, dass die Anwendung auf Erwachsene beschränkt ist -

Zubereitung aus

Colfosceril,

1-Hexadecanol

und

Tyloxapol

Zubereitung aus

Emodepsid

und

Praziquantel

- zur Anwendung bei Tieren -

Zubereitung aus

Emodepsid

und

Toltrazuril

- zur Anwendung bei Tieren -

Zubereitung aus

Florfenicol

und

Flunixin

— zur Anwendung bei Tieren —

Zubereitung aus

Fluralaner

und

Moxidectin

- zur Anwendung bei Tieren -

Zubereitung aus

Gimeracil,

Oteracil und seinen Estern

und

Tegafur

Zubereitung aus

Indoxacarb

und

Permethrin

- zur Anwendung bei Tieren, ausgenommen zur Anwendung beim Hund -

Zubereitung aus

Ivermectin

und

Praziquantel

- zur Anwendung beim Pferd -

Zubereitung aus

Lidocain

und

Prilocain

- zur Behandlung von primärer vorzeitiger Ejakulation bei erwachsenen Männern -

Zubereitung aus

Lufenuron

und

Milbemycinoxim

- zur Anwendung beim Hund -

Zubereitung aus

Marbofloxacin,

Clotrimazol

und

Dexamethasonacetat

- zur Anwendung beim Hund -

Zubereitung aus

Metaflumizon

und

Amitraz

Zubereitung aus

Milbemycinoxim,

Lufenuron

und

Praziquantel

- zur Anwendung bei Tieren -

Zubereitung aus

Milbemycinoxim

und

Praziquantel

- zur Anwendung bei Hunden und Katzen -

Zubereitung aus

Nicotinsäure

und

Laropiprant

Zubereitung aus

Oxantel,

Praziquantel

und

Pyrantel

- zur Anwendung bei Tieren -

Zubereitung aus

Permethrin

und

Pyriproxifen

- zur Anwendung beim Hund -

Zubereitungen aus

rdESAT-6 und rCFP-10

Zubereitung aus
Sarolaner
und
Selamectin
– zur Anwendung bei Tieren –

Zubereitung aus
Xylometazolin
und
Ipratropiumbromid und seinen Estern

Zubereitungen aus Stoffen in pasten-, salben-, gelartiger oder ähnlicher Beschaffenheit sowie Emulsionen und Lösungen zur Einführung in die Gebärmutter und im Rahmen der Veterinärmedizin zusätzlich in Scheide und Euter der Tiere

Zuclopenthixol und seine Ester